

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 36 JOBANGEBOTE! SEITE: 14 - 16

21. FEBRUAR 2024

WOCHENRAUM 8
 RA/AUFLAGE 19.088
 GESAMTAUFLAGE 84.401
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Hegau

Ist die verlässliche Kinderbetreuung am Kipp-Punkt?

Das Thema Kinderbetreuung ist omnipräsent - nicht nur, aber vor allem für Eltern. Das fängt bei der Frage an, ob es einen Platz für das Kind gibt oder geben wird, und hört bei der oft täglich „drohenden“ Frage nach der Verlässlichkeit der Betreuung noch lange nicht auf.



Das System Kinderbetreuung droht immer weiter zu zerbrechen. Angesichts vielzähliger Herausforderungen, gerät das Ganze mehr und mehr unter Druck, was die schon bestehenden Probleme keinesfalls einfacher macht.

sub-Bild: stock.adobe.com - Stanislav Ostranitsa

worden als der Bereich für Kinder über drei Jahren. Auch ein zurückliegender Beschluss des Gemeinderats, in den Ü3-Gruppen keine Plätze für wechselnde Krippenkinder freizuhalten, spiele eine wesentliche Rolle. Bei der Platzvergabe werden verschiedene Kriterien berücksichtigt. Etwa, ob sich der Erstwohnsitz von Kind und Eltern in Rielasingen-Worblingen befindet, das Alter des Kindes und ob bereits Geschwister in der Einrichtung versorgt werden. Die Berufstätigkeit der Eltern spielt ebenfalls eine Rolle.

Auch der Fachkräftemangel mache sich bei der Kinderbetreuung in der Gemeinde bemerkbar, betonte die **Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner**. Dadurch musste im Kindergarten St. Sebastian, der unter kirchlicher Trägerschaft steht, die Ganztagsbetreuung aufgegeben werden. Dort werden nur noch verlängerte Öffnungszeiten angeboten. Trotzdem sieht **Bürgermeister Ralf Baumert** die Situation in der Gemeinde als insgesamt gut an. Im Vergleich mit anderen Kommunen habe man eine „sehr kleine Warteliste“, die bislang immer abgearbeitet werden konnte.

Weiter gehts auf Seite 13.

INHALT:

- Trendwende beim Blasmusikverband Seite 6
- Wertschätzung als Tradition bei der Firma Widmann Seite 7
- CDU Stockach nominiert ihre Kandidaten Seite 14
- Wellness-Urlaub mal anders bei der Farbe-Premiere Seite 17
- Aktionswoche der Fachstelle Sucht Seite 23

von der Redaktion

Dabei hat die Thematik eine Brisanz, die immer wieder ihre Wellen schlägt. Eltern wollen ihre Kinder in guten Händen wissen, wollen das Beste für die Kleinsten, müssen gleichzeitig aber auch für den Unterhalt der Familie sorgen, was zuletzt auch nur schwieriger geworden ist.

Die Redaktion des WOCHENBLATTs betrachtet in dieser Ausgabe zu dieser Thematik exemplarisch mehrere Städte, Gemeinden und Orte. Die dortigen Kinderbetreuungseinrichtungen sind zwar mit den oft gleichen Herausforderungen konfrontiert, dennoch führt das in Teilen kränkelnde System doch zu jeweils unterschiedlichen Symptomen und (Be)Handlungen.

Eltern kündigen Klage an

Auch in Rielasingen-Worblingen ist das Thema Kinderbetreuung höchst aktuell. Nachdem Eltern in den vergangenen Wochen mehrmals im Gemeinderat

vorstellig wurden und fehlende Kindergartenplätze beklagten, droht nun sogar ein gerichtliches Verfahren. Das Problem: Für zuletzt sechs Kinder fehlen Plätze für den lückenlosen Übergang von der Krippe in einen regulären Kindergarten. Zwar wurde den Eltern Plätze im Waldkindergarten am Ober-

holz angeboten. Doch diese sehen darin aufgrund der dort fehlenden Ganztagsbetreuung keine Alternative. Von einem „Flaschenhals“ sprach zuletzt **Jenny Frankenhauser, Leiterin des Kinder- und Jugendförder-teams** der Gemeinde. Der Krippenbereich sei in den vergangenen Jahren stärker ausgebaut

STANDPUNKT



Dünnes Eis

An vielen Stellen unserer Gesellschaft wird das Eis dünner, das ist in diesem Fall ein politischer Klimawandel, der immer spürbarer wird und die enorme Komplexität so vieler Themen deutlich macht. Denn die Kita, der Kindergarten oder die Tagesbetreuung sind längst nicht nur Teil eines komplizierten Räderwerks, sondern können selbst auch ganz viel auslösen. Wer kennt nicht die Wellen von Panik, wenn der Kindergarten anruft und einen Schließtag wegen Personalmangel kurzfristig ankündigt, oder wenn früher Schluss gemacht werden muss, oder das Kind einfach krank wird. Die Luft, so was aufzufangen ist oft in den Lebensmodellen nicht mehr da und jedes Rädchen muss reibungslos funktionieren. Dass dies immer schwieriger wird, ist nicht nur in der Kita-Frage die neue Lebenswirklichkeit, die das Klima vergiften kann. Die Frage ist, wo man anfangen könnte diesen Knoten zu lösen, der immer dicker wird.

Oliver Fiedler
 fiedler@wochenblatt.net

Hilzingen/Kreis Konstanz

Neues Radfahrevent ersetzt Bike-Marathon

Die Ära des Hegau-Bike-Marathons ist vorbei. Stattdessen soll mit dem ersten Hegau-Gravel-Race der veränderten Situation Rechnung getragen werden.

„In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass das Thema Mountain-Bike-Veranstaltungen im Bereich Marathon stark an Interesse und Teilnehmern verloren hat“, heißt es in dem Genehmigungsantrag, den die Stadt **Singen** bei der Gemeinde **Hilzingen**, auf deren Gemarkung ein großer Teil der Strecke liegt, gestellt und dem der Hilzinger Gemeinderat auch zugestimmt hat.



sub-Bild: Armin M. Küstenbrück

Die neue Veranstaltung soll verstärkt in Richtung Gravel-Bike gehen, die sowohl für Straße als auch Gelände geeignet sind. Stattfinden wird die Veranstaltung am Sonntag, 30. Juni. Wie bisher können auch Hobby-Fahrer auf der Strecke fahren. Tobias Lange

WOCHENBLATT WERBEWIRKUNG

„Durch die Stellenanzeige, die parallel zur Firmenvorstellung in der Kampagne „Unternehmen & ihre Familien“ erschien, erhielten wir zahlreiche Bewerbungen in der Kundenberatung. Wir befinden uns aktuell im Auswahlverfahren und freuen uns schon auf die neuen Teammitglieder.“

Maximilian Meckelburg, Geschäftsführer HURT-Aktenvernichtung GmbH & Co. KG

erschienen am 3. Januar 2024

Die Nummer für Ihren Erfolg: 077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
für Stellenmarkt 077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

- Anzeigen -

Dacia Spring
 100% ELEKTRO

Jetzt zugreifen: Dacia Spring mit 10.000 € Elektrobonus

AUTOHAUS BLENDER GMBH
 DACIA VERTRAGSHÄNDLER
 RADOLZFELL • ROBERT-GERWIG-STR. 6

Singen

HELDEN IM EINSATZ

Auf eine fast 100-jährige Firmengeschichte kann die Firma Widmann aus Singen zurückblicken. Während Modernisierung und Digitalisierung auch hier im Alltag ihre Spuren hinterlassen haben, sind die Kernwerte seit der Gründung dieselben und sind tief mit dem Unternehmen und der WID-Familie verwurzelt. Seite 7

Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

HELDEN DES ALLTAGS

ErzieherInnen sowie Sozialpädagogen sind oft die Helden des Alltags. Während ErzieherInnen sich um die Betreuung der Kinder kümmern und einen wichtigen Teil der Bildung vermitteln, sind Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen da und unterstützen Kinder und Jugendliche in schweren Zeiten. Seite 8 und 9

Unsere Social-Media-Kanäle:

- www.instagram.com/singener_wochenblatt
- www.facebook.com/Singenerwochenblatt
- www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT



WENN NICHT JETZT, WANN DANN?

Der nächste Sommer
kommt bestimmt...

JETZT BIS ZU
**60 TAGE
GRATIS
TRAINIEREN***

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft



 INJOY Engen

 INJOY Singen-Rielasingen

 INJOY Stockach

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin in Ihrem INJOY-Club.
www.injoy-hegaubodensee.de



HEALTH- AND FITNESSCLUBS

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
18.07.2023
10 überprüfende
Fitness-Studio-Experten
Testieger seit 2010

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

<p>Überfall, Unfall: 110</p> <p>Polizei Radolfzell: 07732/950660</p> <p>Polizei Stockach: 07771/9391-0</p> <p>Polizeirevier Singen: 07731/888-0</p> <p>Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036</p> <p>Krankentransport: 19222</p> <p>Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de</p> <p>Horizont – Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info</p> <p>Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung</p> <p>Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116</p> <p>Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608</p> <p>Giftnotruf: 0761/19240</p> <p>Notruf: 112</p> <p>Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222</p> <p>Frauenhaus Notruf: 07732/57506</p> <p>Frauenhaus Notruf: 07731/31244</p> <p>Sozialstation: 07732/971971</p> <p>Krankenhaus Stockach: 07771/8030</p> <p>DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112</p> <p>Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0</p> <p>außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991</p> <p>Internet und Telefonie: 0800/8008-993</p> <p>Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)</p> <p>Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150</p> <p>24-h-Serviceummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522</p> <p>Tierschutzverein: 07731/65514</p> <p>Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111</p>	<p>Mobil 0173/7204621</p> <p>Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801</p> <p>Tierheim: 07732/7463</p> <p>Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277</p> <p>Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715</p> <p>Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424</p> <p>Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)</p> <p>Aach</p> <p>Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040</p> <p>Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen Störungsannahme: 0800/3629477</p> <p>Engen</p> <p>Polizeiposten: 07733/94 09 0</p> <p>Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40</p> <p>Tengen</p> <p>Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309</p> <p>Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007</p> <p>Gottmadingen</p> <p>Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)</p> <p>tagsüber: 07731/908-125</p> <p>Polizeiposten: 07731/1437-0</p> <p>Polizei SH: 0041/52/6242424</p> <p>Hilzingen</p> <p>Wasserversorgung: 0171/2881882</p> <p>Stromversorgung: 07733/946581</p> <p>Schlatt a. R.: 0041/52/6244333</p> <p>Gailingen</p> <p>Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)</p> <p>tagsüber: 07731/908-125</p> <p>Strom: 0041-52/6244333</p> <p>Steißlingen</p> <p>Polizeiposten: 07738/97014</p> <p>Gemeindeverwaltung: 92930</p> <p>Stromversorgung Gemeindefwerke in Notfällen: 07738/929345</p> <p>Apotheken-Notdienste</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl</p> <p>Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS</p> </div> <p>Tierärzte-Notdienste 24./25.02.2024 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676</p>
---	--

SINGENER GESCHENKSCHECK



Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

W
W
W

WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!

O

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auftragskontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
VERBAND

BVDA
Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

ADA
Arbeitsgemeinschaft
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

ENGLER

· metzgerei ·

Angebote vom 23.02. bis 29.02.2024

Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

<p>Pfefferbeisser herzhaft gewürzt 100 g 1,59 €</p> <p>Geflügelsalami mager 100 g 2,49 €</p> <p>Bierschinken mit viel Magerfleisch 100 g 1,79 €</p> <p>Unser Käse der Woche Alpenperle Emmentaler 100 g 1,39 € 45% i.Tr.</p>	<p>Rinder-Beinscheiben ideal zum Sieden/Schmoren 100 g 1,09 €</p> <p>Gemischtes Gulasch Rind und Schwein 100 g 1,39 €</p> <p>SAMSTAGSKNALLER am 24.02.2024 Rindersteakhüfte 100 g 2,89 €</p> <p>MITTWOCHSANGEBOT am 28.02.2024 Gemischtes Hackfleisch Rind und Schwein 100 g 0,99 €</p>
---	---

Wir bieten Ihnen täglich aus frischer Produktion:
Heiße Vesper in großer Auswahl. Ab 11:30 Uhr Mittagstisch. Jeden Donnerstag frische, gegrillte ½ Hähnchen. Gerne nehmen wir Ihre Vorbestellung entgegen.

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Unser Familienunternehmen bewahrt
Anspruch und Werte seit über 60 Jahren.



Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

- bezahlter Inhalt -

öffentliche Termine

»70 Jahre Pfadfinder«: Wir Pfadfinder feiern unser 70. Jubiläum vom 10.-12. Mai und laden alle ehemaligen Mitglieder ein.
Meldet euch bei info@dpsg-singen.de für alle Infos!

DIE KOLA
AUS DER HEIMAT



RANDEGGER

kola

Kühlschalliges Erfrischungsgetränk

1898 1902

RANDEGGER.DE

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Immer ein
guter Werbepartner !

» W O C H E N B L A T T «

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<p>knackige Wienerle auch als Partywienerle 100 g 1,38</p> <p>Puten-Aufschnitt 100% Geflügel eigene Herstellung/Paprikalyoner Bierschinken 100 g 1,44</p> <p>Bauernspeckwurst deftig gewürzt mit Majoran, im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,28</p>	<p>Schweinerücken auch mariniert als Steak, oder geräuchert als Kasseler 100 g 1,35</p> <p>Cordon-Bleu bratfertig vom Schwein 100 g 1,38</p> <p>Rinderbeinscheibe für den Suppentopf – Markknochen inklusive 100 g 1,18</p>
---	---

Handwerkstradition
seit 1907



VOM 14.02.2024 BIS 21.02.2024

von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

Es ist nun 30 Jahre her, dass für den Ortschaftsrat in Böhlingen zum ersten Mal eine liberale Liste von Mitgliedern der FDP und liberalen Bürgern auf Initiative von **Manfred Brunner** angemeldet wurde. „Wichtig war damals und heute noch viel mehr, die Rahmenbedingungen für die Menschen in Böhlingen lebenswert zu gestalten“, betont Manfred Brunner in einem Rückblick jetzt vor der nächsten Wahl. Der Ortschaftsrat sei das Bindeglied des Ortes zum Gemeinderat und zur Verwaltung. Nach der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg hat ein Ortschaftsrat die örtliche Verwaltung zu Angelegenheiten welche die Ortschaft betreffen zu beraten, und er hat das Vorschlagsrecht für alle Angelegenheiten die den Ort betreffen.



swb-Bild: Tobias Lange/Archiv

Die „Bürgerinitiative Freunde der Höri“ wendet sich weiterhin gegen die geplanten Windkraftanlagen bei Schienen (fünf WEA) wie auch gegen die auf Schweizer Seite des **Schiener Berg** geplante Windenergieanlage „Chroobach“ mit vorgesehenen bis zu vier Windrädern. „Die Windkraft wird unsere Stromprobleme nicht lösen, sie ist aber auch nicht alternativlos“, so die Sprecher der Initiative, welche am Freitag, 23. Februar zu einem Informationsabend um 19 Uhr im Bürgerhaus **Moos** einlädt. Die Bürgerinitiative „Freunde

der Höri“ hat dazu **Hansjörg Jung (Böblingen)** und **Prof. Dr. Michael Thorwart (Uni Hamburg)** für Vorträge eingeladen. Thorwart war schon im März letzten Jahres in Radolfzell im RIZ zu Gast gewesen, um dort über neue Kerntechnologien zu sprechen, die er als Alternative einstuft.

Das **Radolfzeller Fasnetsurfgestein** und der **Narrizella-Ehrenpräsident Lothar Rapp** ist am Montag, 19. Februar im Alter von 75 Jahren für viele unerwartet verstorben. Dies geht unter anderem aus einem Post auf der Facebook-Seite des Fanfarenzugs



swb-Bild: Philipp Findling

Radolfzell hervor. Erst vor einigen Wochen hielt Rapp nach 39 Jahren seine letzte Narrenschelte beim Narrenspiegel und verabschiedete sich nach 50 Jahren als Macher der Narrenzeitung „de Kappedeschle“. Außerdem engagierte er sich in der Radolfzeller Bürgerstiftung. Ein ausführlicher Nachruf folgt in Kürze online sowie in der kommenden Ausgabe. Die WOCHENBLATT-Redaktion möchte sich die hierfür angebrachte Zeit nehmen.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?
Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort?
Was ist Ihnen wichtig?
Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: **wochenschau@wochenblatt.net**. Die einkommenden Texte werden auf **www.wochenblatt.net** veröffentlicht.
Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Radolfzell

An Palmsonntag fallen die Hüllen

Dass es hier vor drei Jahren mal nur darum ging im Radolfzeller Münster ein paar Lichter auszutauschen, davon ist heute nicht mehr viel zu sehen. Das Gerüst gehört schon fast zum Bild des Gebäudes dazu, doch es ist ein Ende in Sicht: Ab Montag werden die Gerüste im Inneren abgebaut, ab Palmsonntag, 24. März, soll das Münster wieder regulär geöffnet sein.

von Anja Kurz

Hierüber informierten unter anderem **Architekt Bruno Siegelin** und **Pfarrer Heinz Vogel** am Samstag bei einer Führung durch die Seitenschiffe. Denn mit dem Abbau der Gerüste wird das Münster auch einige Wochen nicht öffentlich zugänglich sein. Damit beispielsweise am Boden, an den Bänken und über Hebebühnen an der Decke und bei der Lichtmontage zügig gearbeitet werden kann, ist in dieser Zeit das Kirchenschiff nicht zugänglich. Einzig der Chorraum, also der vordere Teil des Münsters, werde sonntagabends für die Vesper zugänglich sein. Weiter berichtete Bruno Siegelin, dass auch das Äußere

des Münsters bald, bei trockenem Wetter und nach dann letzten Arbeiten, ausgepackt werde.

Klettern in der Kirche

Nach einer kurzen Zeitreise durch die Geschichte und bauliche Entwicklung des Münsters mit **Historiker Christof Stadler** hatten die BesucherInnen der Führung die Möglichkeit, sich einige Kunstwerke im Detail anzuschauen. Das Besondere: Über die noch aufgebauten Gerüste kam man dabei auch den sonst weitentfernten Deckenfresken ganz nahe und konnte zwischen der Kunst auch den einen oder anderen handwerklichen Kniff entdecken.

Auch sonst lieferten Bruno Siegelin, Christof Stadler und die an der Restauration beteiligte **Melanie Buff** während der Führung Einblicke und Anekdoten zu dem, was in der Kirche sichtbar ist - oder sichtbar wird, wenn man davon weiß. So wurde beispielsweise an dem Altar der Hausherrenkapelle im rechten Seitenschiff eine klar abgegrenzte Stelle nicht gesäubert. Das verdeutlicht nicht nur, wie notwendig diese drei Jahre andauernde Schönheitskur für das Münster rückblickend war, sondern steht auch als Symbol für das, was die Beteiligten dabei geleistet haben. Einige spekulative Geschichten



Die kurzweilige Führung am 17. Februar bot die Chance auf eine seltene Nähe und Perspektive auf die Seitenaltäre des Münsters in Radolfzell.

swb-Bild: Anja Kurz

teilte Christof Stadler. Der Künstler des Altars der Hausherrenkapelle, Franz Joseph Spiegler, habe beispielsweise immer einen Bezug zu seiner Biografie in seine Gemälde eingebaut, oft war das er selbst als Josefsfigur. Im Fall des Altars der Hausherrenkapelle jedoch baute er, so die

Vermutung Stadlers, seine Tochter und ihren Ehemann als kleines Detail ein. Eine weitere Führung gibt es am Samstag, 16. März, um 10.30 Uhr. Dort soll der Schwerpunkt beispielsweise auf der neuen Beleuchtung und den Dachböden liegen.

Radolfzell

Ein Bündnis für mehr Miteinander

Bereits zum zweiten Mal versammelten sich am Sonntag, 18. Februar, Menschen aus Radolfzell und der Umgebung, um ein Zeichen für Demokratie und Menschenrechte zu setzen. Die OrganisatorInnen schätzten, dass etwa 400 bis 500 Menschen auf den Marktplatz gekommen waren. Anders als zuletzt am 31. Januar ging hierbei die Initiative gemeinsam von den Religionen der Stadt aus, mit der Überschrift „Es geht nur miteinander“. Der **katholische Pfarrer Heinz Vogel** und **Tsunma Konchok Jinpa Chodron, buddhistische Nonne** und **erste Vorsitzende des Vereins „Gelebter Dialog im alten Kloster“** maßgeblich die Veranstaltung. Heinz Vogel kann sich vorstellen, langfristig ein Forum der Religionen zum regelmäßigen Austausch in Radolfzell aufzubauen. Bereits vor der ersten Kundgebung in Radolfzell habe es die Überlegung einer eigenen Veranstaltung gegeben, berichtete Vogel dem WOCHENBLATT. Bei der Teilnahme an der Kundgebung am 31. Januar dann sei der Entschluss gefallen, eine eigene Veranstaltung zu organisieren. Tsunma Konchok Jinpa Chodron sprach auf dem Marktplatz zunächst im Namen des Vereins



Tsunma Konchok Jinpa Chodron (Mitte), Heinz Vogel (rechts) und die VertreterInnen diverser Religionen sprachen von der Treppe des Pfarramtes aus zu den Teilnehmenden.

swb-Bild: Anja Kurz

„Gelebter Dialog im alten Kloster“. Im Dialog sieht sie ein „starkes Gegenmittel zu Entfremdung und Entzweiung“. Als Vertreter der muslimischen Schiiten sprach **Mohammad Baquer Zaki**. Seiner Ansicht nach führe eine Demokratie ohne Toleranz in den Totalitarismus. „Allein die Existenz demokratischer Instanzen reicht nicht aus.“ Während sie selbst durch ihr deutsches Aussehen bislang wenig Ausgrenzung oder Hass erfahren habe, berichtete die **Jüdin Geraldine** (Anmerkung der Redaktion: Nachname soll nicht genannt

werden) von Personen in ihrem Umfeld, die andere Erfahrungen gemacht haben. Ein zentraler Gedanke des Judentums sei die „Reparatur der Welt“, wonach es in der Verantwortung jedes Einzelnen liege, auf eine bessere Welt hinzuwirken. Ein zweites Mal sprach Tsunma Konchok Jinpa Chodron als buddhistische Nonne. Sie betonte, dass trotz unterschiedlicher Vorstellungen eines guten Lebens im Wesenskern alle Menschen gleich seien. Dass Demokratie vom (miteinander) Reden und das wiederum vom Zuhören lebe, verdeutlichte

der **evangelische Pfarrer Alexander Philipp**. Zuhören schaffe Verständnis und die Bereitschaft, aufeinander zuzugehen. Für die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPAG) aus **Markelfingen** sprachen am Sonntag unter anderem **Angela Wolf-Lenz** und einige junge PfadfinderInnen. Pfadfinder seien schon immer international, demokratisch und solidarisch und setzen sich für diese Werte ein, vermittelte die Gruppe. Zum Abschluss appellierte Tsunma Konchok Jinpa Chodron: „Tragen Sie das Gute in die Welt.“

Anja Kurz



Gottmadingen

Nach der Gemehmigung regt sich der Groll

Eine größere Veränderung steht in in Gottmadingen an der Ecke Hilzinger / Johann-Georg-Fahr-Straße direkt an der Überführung der Bahnstrecke Singen-Schaffhausen. Dort möchte der **Architekt und Bauträger Daniel Binder** mit einer Bauherrengemeinschaft ein fast 25 Meter hohes Gebäude als neues markantes Tor des Straßenzugs erbauen und das trotz recht anspruchsvoller Formgebung sogar als sozial geförderten Wohnungsbau.

von **Oliver Fiedler**

Das Projekt hat lange gebraucht, bis es nun nach mehreren Runden durch den Technischen Ausschuss des Gottmadinger Gemeinderats vor Fastnacht genehmigt werden konnte, doch nun regt sich im Nachhinein von den Anliegern auf der anderen Seite der Bahnlinie doch recht deutliche Kritik an dem „Hochhaus“.

Drei Anlieger aus dem unteren Heilsberggebiet, **Thomas Con-**

rady, die **Familie Möhringer** und die **Familie Schrödl** hatten nach der Entscheidung des Ausschusses eine Wurfsendung in die Briefkästen des Quartiers geworfen und für Donnerstagabend zu einer Diskussionsveranstaltung ins BRIGG von Thomas Conrady und seinem Unternehmen COWA eingeladen, zu der doch über 50 Personen gefolgt waren, die ihrem Ärger dann doch zum Teil sehr emotional Luft machten.

An der Architektur will sich da eigentlich keiner stören, außer dass es nach Norden hin zur Bahnlinie aufgrund der dort aus energetischen Gründen wie auch zum Lärmschutz aufgrund der wenige Meter vorbeilaufenden Bahnlinie „wie eine Staumauer“ wirke und die Anwohner der Burgstraße gar eine stark Verschattung ihrer Grundstücke befürchten, die Höhe aber viel Anlass zur Kritik bot. Wie **Bürgermeister Dr. Michael Klinger** jedoch erklärte, sei diese Höhe schon ein erfolgreicher Kompromiss, am Bahnhof selbst gibt es zwei Gebäude aus den 1970er Jahren, die noch etwas höher sind und man müsse einfach anerkennen, dass Gottmadingen einfach städtischer werde und solchen Wohnraum dringend brauche. Klinger wies auch Vorwürfe der



Auf dem Grundstück einer zum Jahreswechsel geschlossenen Getränkehandlung soll ab Sommer ein Neubau mit sieben Geschossen als ganz anderes Raumportal gebaut werden. Der Bauntrag ist nach mehreren Änderungen jetzt genehmigt, nun gibt es Aufregung darüber aus der Nachbarschaft am Heilsberg hinter der Bahnlinie.

Intransparenz zurück, denn das Baugesuch beziehungsweise die Bauvoranfrage wurden bereits mehrfach in den Gremien in Gottmadingen behandelt. Die Voranfrage, bei der Ausschussmitglieder und das Ortsbauamt tatsächlich eine Beschränkung auf 25 Meter mit acht Geschossen und 21 Wohnungen, von

denen 19 geförderter Wohnbau sein sollen, festsetzten, wurde bereits im April 2023 durchgesetzt. Sonst wäre das Gebäude tatsächlich noch ein Stück höher geworden. Weil das Grundstück sehr schmal ist, gibt es noch ein kleines Nebengebäude in Richtung Bahnhof zur weiteren Ausnut-

zung des Grundstücks, die Parkplätze werden in dem Fall auch oberirdisch auf oberen Grundstücksteil in Richtung Bahnhof geschaffen, welches allerdings der Gemeinde gehört. Ein Parkdeck sei hier nicht unterzubringen. Der Wunsch, hier höher zu bauen, sei sogar seitens der Gemeinde gekommen, machte Mi-

chael Klinger wie auch **Gemeinderat Bernhard Gassner**, klar. Es gab schon vor einigen Jahren erste Pläne durch einen anderen Investor, der hier ein langes und flaches Gebäude auf der ganzen Länge des Grundstücks realisieren wollte. Thomas Conrady verlangte, dass man dort wie in der Schweiz ein Stangengerüst hätte aufstellen sollen, um sich die Höhe einfach an diesem Punkt vorstellen zu können.

Baubeginn im Sommer geplant

Auch die Frage des durch das Gebäude abstrahlenden Lärms in Richtung Heilsberg wurde in der Runde hitzig diskutiert. Bürgermeister Michael Klinger sagte, gebe es dazu kein Gutachten, nach Berechnungen werde das Haus aber die Schienenlärm-situation kaum verändern. Die Bauherrengemeinschaft will den Bau schon im Sommer beginnen und zwei Abschnitten. Der Bereich dürfte dann bis zu drei Jahre Baustelle sein.

Eine Lesermeinung zum Bauvorhaben in Gottmadingen finden Sie hier:



Mühlhausen



Einen sehr großen Zustrom verzeichneten die Narren der Mühlhauser Käfersieder am Sonntagabend zu ihrem »Funkensonntag« nach alpenländischem Brauch, der hier mit dem »Schiebeschla« verbunden ist, bei dem glühende Holzscheiben über ein Katapult in den nächtlichen Himmel geschossen werden, mit Wünschen für die Zukunft und natürlich auch für die kommende Fastnacht im kommenden Jahr. Fast hundert Personen hatten hier auf den »Offären« in der Nachbarschaft des Mägdebergs den Weg gesucht und mussten sich erst mal ziemlich am Rand drängen, denn der riesige Turm aus über 300 ausgedienten Weihnachtsbäumen zog angesichts es am Abend doch ganz schön auffrischenden Windes im nur einen gewaltigen Funkenschweif in den Nachthimmel.

swb-Bilder: Oliver Fiedler



Gaienhofen

Das „Halbinselland“ mit allen Sinnen erleben

Sehr gut besucht war am Sonntag, 18. Februar, die Vernissage zur Ausstellung von **Beate Bitterwolf** im Saal des Hesse Museums, schließlich kann die Künstlerin hier unter dem Titel „Halbinselland“ sozusagen ein Heimspiel feiern, betreibt die in Wangen im Allgäu geborene Malerin doch in Horn seit 2006 zusammen mit **Wolfgang Beyer** die künstlerische „Fabrik am See“ in Horn.

Wie vielschichtig und mit allen Sinnen erlebbar, diese „Halbinsel“ ist, konnte **Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas** in ihrer Laudatio zur Eröffnung in Worte fassen, die auf mehreren Begegnungen mit der Künstlerin beruht, wobei die Bilder für die Ausstellung, die fast durchweg aus dem letzten und zum Teil sogar diesem Jahr stammen, auch gemeinsam für diese ganz besondere Inszenierung in den gewiss nicht einfach zu bestückenden Räumen des Museums. Kunst- und Kulturvermittlung steht für Yvonne Istas obenan, deshalb wird es am kommenden Sonntag, 25. Februar, um 15 Uhr bereits die erste Führung mit der Künstlerin durch die Ausstellung geben.

Wie Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas nach der Begrüßung durch **Bürgermeister Jürgen Maas** betonte, ist diese Ausstellung

gewiss nicht als Retrospektive gedacht. In der Ausstellung wurden thematische Serien miteinander verwoben. „Horizonte“, „Uferzonen“, „Realities“ sind die Themen überschrieben, mit denen hier in den Räumen des Hesse-Museums zu ganz speziellen Aus- wie auch Einblicken einlädt, die sozusagen aus dem Höri-Erlebnis eine besondere Kunst machen. „Die Landschaft ist Ausdruck einer Sehnsucht nach Rückzug, um in Verbindung mit den elementaren Kräften der Natur zu treten“, sagt Beate Bitterwolf über ihre Arbeiten. Lebenskraft und Freude sind Motivation, dies in Bilder zu fassen für die Künst-

lerin. Die Künstlerin hat sich in ihrem Schaffen nicht auf eine Technik festgelegt. Auf der einen Seite setzt sie auf eine „körperlose Farbkonsistenz“, der Verlaufspuren fast wie beim Aquarell Gegenstände auflösen. Im Gegensatz dazu setzt sie in ihrem Atelier auf die „körperhafte“ Ölfarbe. Der von **Willi Baumeister** geprägte Satz „Ein Bild ist die Summe von Korrekturen“ ist für sie zum Leitsatz geworden, deshalb arbeitet sie immer wieder in Serien, weil aus den Korrekturen auch immer wieder neue Bilder erwachsen können. Und das kann man schön in den Arbeiten nachlesen. Oliver Fiedler



Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas, Künstlerin Beate Bitterwolf und Bürgermeister Jürgen Maas in der frisch eröffneten Ausstellung. swb-Bild: Oliver Fiedler

Stockach

Das Gesicht vom alten 100-Mark-Schein zum Leben erweckt

Das Gesicht der Komponistin, Pianistin und achtfachen Mutter **Clara Schumann** hat zumindest die ältere Generation des Öfteren in den Fingern gehabt, meist ohne zu wissen, wer überhaupt hinter dem Portrait steckt. Da die Komponistin in diesem Jahr ihren 205. Geburtstag gefeiert hätte, war dies für den **Macher der Stockach Meisterkonzerte, Georg Mais**, der Anlass für einen besonderen Konzertabend im Bürgerhaus Adler-Post.

von **Oliver Fiedler**

Besonders allein schon, weil die Geschichte der Clara Schumann eben auch eine ganz Besondere gewesen ist, mit Kompositionen von ihr selbst, von ihrem früh verstorbenen Mann **Robert Schumann** wie von **Johannes Brahms**, mit dem sie viele Jahre sehr freundschaftlich verbunden war. Was bis heute als Anlass für manche Spekulationen sorgt, wurde von Mais gemeinsam mit der begnadeten **Pianistin Ching-Fen Lee** aus Frei-

burg ein besonders berührender Abend zelebriert. Spürbar war gleich von Anfang an, dass sich Georg Mais hier tief in die Geschichte dieser außergewöhnlichen Frau hinein gekniet hatte, deren musikalische Karriere durch ihren Vater schon früh vorbestimmt wurde. Clara Schumann führte ein Leben für die Musik, in ganz verschiedenen Facetten und mit vielen Winkeln des Schicksals, schon durch den frühen Tod ihres Manns Robert Schumann aufgrund eines psychischen Leidens aus einer Beziehung heraus, aus der acht Kinder hervorgingen.

Innige Beziehungen

Für die musikalischen Einsätze musste Georg Mais nun einen kleinen Wink in Richtung von Ching Fen Lee geben, die dann die Musik zur Geschichte meisterhaft auf dem Klavier in Szene zu setzen wusste. Angefangen von Robert Schumanns so impressionistischen „Die bist wie eine Blume“ über das so turbulente „Spinnerlied“ vom Inspirator und Förderer in der Leipziger Zeit, **Felix Mendelssohn-Bartholdy**, und dann natürlich die Reminiszenz von Clara Schumann an Bach mit einer Fuge



Chin-Fen Lee und Georg Mais durften einen sehr innigen Schlussapplaus genießen, natürlich mit Zugabe. swb-Bild: Oliver Fiedler

in g-moll zu einer Zeit, in der Bach in der Stadt seines Wirkens fast 100 Jahre vergessen wurde. Wie innig die Beziehung zu Brahms gewesen sein mag, kam in kleinen Stücken wie „Es brausen der Liebe Wogen“ als sehr intensive Ausführung aus den so virtuoseren Händen der Pianistin, die mit selbst aus einem Kinderlied wie Robert Schumanns „Träumerei“,

welche dieser wohl wirklich seinen eigenen Kindern gewidmet hatte. Ein bereichernder Abend war das, denn die Musik kam sozusagen aus dem Leben dieses „Dreiecks“ in dem, durch das Unterwegssein, wohl an die tausend Briefe geschrieben wurden, die Brahms schlussendlich auf Verlangen von Clara Schumann zum größten Teil vernichten musste.

Moos

Schwungvoller Start in die Höri-Musiktage

Die lauten Klänge der Fastnacht waren gerade erst verklungen, da bot sich am Samstag, 17. Februar im Mooser Bürgerhaus schon der erste Einblick in die diesjährigen Höri-Musiktage, die nun im zweiten Jahr mit der „Frühjahrs-Trilogie“ vor einem ganz gut besetzten Podium und vor allem mit dem hochtalentierten „Himeros-Quartett“ startete.

Hierbei handelt es sich um vier jungen MusikerInnen, die tatsächlich alle erst in diesem Jahrtausend geboren sind, aber schon einige hochkarätige Preise mit ihren erfrischenden Auftritten eingeharnt haben. Zwei Geigen, eine Viola und ein Violoncello, das ist das ganz klassische Streichquartett, aus dem **Robert Lohov, Sebastian Quielt, Janko Welt und Leyre Barrós** ein doch sehr „beseelendes“ Konzert zusammenstellen, wie eine ZuhörerIn nach der Zugabe am Schluss zum Ausdruck brachte.

Ganz schön schwungvoll wie impulsiv ging es auch mit dem Streichquartett Nr 4 im e-moll von **Felix Mendelssohn Bartholdy** schon los. Hierfür war das „Allegro assai appassionato“ genau das richtige Stichwort, da es immer wieder neue Impulse ausströmte. Faszinierend, wie die MusikerInnen hier auf der Bühne über ihre Notenblätter trotz den enormen Tempos immer wieder mit Blicken



Ganz ohne Noten und intuitiv bauten die vier MusikerInnen des Himeros-Quartetts das Titelstück des Auftaktabends der „Mooser Frühjahrsstrilogie“ mit „secrets“ von **Inti Figgis-Vizueta** auf. swb-Bild: Oliver Fiedler

und Gesten kommunizierten, sich gemeinsam durch die anspruchsvollen Passagen trugen. Ganz zeitgenössisch und lautmalerisch wurde es mit dem Stück „secret music“ von **Inti Figgis-Vizueta**, das aufgrund der Jugend der Akteure und ihrer Experimentierfreudigkeit als Klanggebilde, bei aus den Instrumenten manch faszinierende Klang entlockt werden konnte. Dieser kam ohne jegliche Melodie aus und gab diesem Konzertabend auch den Titel. Sehr spannungsvoll leitete der Auftritt des Quartetts mit **Anton von Weberns** „langsam Satz für Streichquartett“, der keineswegs eine Atempause, sondern

eher von spannenden Tempowechseln geprägt ist, in die Pause über. Dieser wurde hiernach mit **Claude Debussys** Streichquartett temperamentvoll wieder beendet, bevor mit dem großen Streichquartett Nr 3 in D-Dur von **Ludwig van Beethoven** eines der Paradebeispiele perfekten Zusammenspiels und wechselnder Führung in allen vier Sätzen durchgespielt wurde. Irgendwie ein ganz besonderer Abend, der dann mit der Zugabe wieder zurück zu Mendelssohn-Bartholdys Streichquartett und den zweiten Satz zurückführte. Gewiss kein Konzert zum Thema „Fastenzeit“ sondern prickelnder Genuss.

Bodman-Ludwigshafen

Stichproben entscheiden über Mietspiegel

Für den 2022 erstellten qualifizierten Mietspiegel der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen wird in diesem Jahr eine Fortschreibung fällig. Hierfür stand der Gemeinderat bei der vergangenen Sitzung am 6. Februar vor der Entscheidung für einen von zwei Wegen. Hierbei haben sich die Ratsmitglieder für die zunächst teurere Variante entschieden - in der Erwartung, dass sich der Mietspiegel dafür weniger stark erhöht.

Die erste Option wäre eine Anpassung des Mietspiegels anhand des Verbraucherpreisindex (VPI) des Bundes. Hierfür lag laut der Sitzungsvorlage ein Angebot des in der Sache beauftragten Büros in Höhe von 2.142 Euro vor. Für die Videoteilnahme an einer Gemeinderatssitzung wären weitere 892,5 Euro fällig gewesen. Da jedoch beim VPI nicht nur Mietkosten, sondern auch andere Bereiche, wie Nahrungsmittel oder Freizeit berücksichtigt werden, wäre hier eine deutlich größere Erhöhung der Kaltmieten zu erwarten als bei Option zwei. Hierbei werden Bürger der Gemeinde stichprobenartig per Post angeschrieben und zu ihrer aktuellen Wohnung und dem Mietpreis befragt. Der Kostenpunkt dieser Variante liegt bei 9.133,25 Euro.

Bei der Erstellung des Mietspiegels sei man davon ausgegangen, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Fortschreibung anhand des VPI ausreichen würde. Doch aufgrund von preistreibenden Ereignissen, wie etwa dem Ukraine-Krieg, beziffert die Vorlage die Preisentwicklung im Zeitraum von Dezember 2021 bis September 2023 auf etwa 12,5 Prozent. Eine Erhöhung, die 2022 noch nicht absehbar war. Weil die zweite Option „die tatsächliche Entwicklung der Mieten unabhängig von der Gesamtpreisentwicklung“ abbilde, so die Sitzungsvorlage, fiel die Entscheidung der Gemeinderäte auf eine erneute Erhebung von Stichproben unter den BürgerInnen. Denn es sei davon auszugehen, dass sich die Mieten in der Gemeinde in den vergangenen zwei Jahren deutlich weniger erhöht haben als der VPI. Von den Stichproben erwarte man sich also auch eine weitaus geringere Erhöhung der Kaltmieten.

Der im Mai 2022 verabschiedete Mietspiegel gilt noch bis Mai 2024. Dann wird nach der Vorgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches eine Fortschreibung fällig. 2026 muss der Mietspiegel wiederum komplett neu erstellt werden. Anja Kurz

Radolfzell

Jugendraum wieder im Fokus

Seit vielen Jahren wird im Jugendgemeinderat Radolfzell (JGR) immer wieder das Projekt Jugendraum angegangen. In der Sitzung vom 19. Februar nahm sich die aktuelle Abordnung nun dem Thema wieder an.

Zunächst jedoch stand das Thema der Kommunal- und Europawahlen auf der Tagesordnung. Hierzu merkte **Eva-Maria Beller vom Fachbereich Bildung, Jugend und Sport**, dass bei der letzten Wahl 2019 bereits eine Podiumsdiskussion veranstaltet wurde, diese jedoch nicht gut besucht war. Hierzu brachte **Jugendgemeinderätin Lisa Osswald** den Gedanken an, Infos über die sozialen Medien zu verbreiten. „Diese Aktion bietet uns die Möglichkeit, von politischen Gremien gesehen zu werden“, betonte der **JGR-Vor-**

sitzende Nico Kuhn. Nach langer Diskussion beschloss der JGR, Postkarten mit QR-Codes zu Wahlhilfe-Broschüren an die ErstwählerInnen zu versenden und gleichzeitig auf Instagram die Fragen an die Fraktionen zu veröffentlichen. Als weiterer, wichtiger Punkt wurde der seit Jahren diskutierte Jugendraum wieder neu aufgerollt. Hierbei wurde man bei der Innentadtöffnung darauf aufmerksam gemacht, dass man doch ein Planungsunternehmen hierzu beauftragen könne. Da dies jedoch Planungskosten mit sich bringen würde, nahm der JGR schnell Abstand davon. „Wir könnten zumindest die Spende des ehemaligen Leierkastens als Kostenerleichterung in Betracht ziehen“, so Nico Kuhn. Aufgrund dessen, dass bereits 2019 Räumlichkeiten da-

waren, das Projekt aber nicht mehr weiterverfolgt wurde, möchte der jetzige JGR den Jugendraum mit einem temporären Nutzungszeitraum wieder in Angriff nehmen. Hierzu wurde angemerkt, **Markus Dufner vom Stadtplanungsamt** sowie auch **Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Stadtplanung und Baurecht** für eine Sondersitzung anzufragen. Zudem solle man auch **OB Simon Gröger** und **Bürgermeisterin Monika Laule** einladen. „Wir haben das Anrecht darauf, Druck auszuüben, statt uns häufig Absagen einzuholen“, verdeutlichte Philip Kling. Es solle wieder ein dauerhaftes Projekt für aktuelle und zukünftige JGRs werden. Gemeinsam wurde daher beschlossen, am 4. März eine nicht-öffentliche Sondersitzung mit den genannten Vertretern abzuhalten.



Schriftführerin Lara Hüner und der JGR-Vorsitzende Nico Kuhn während der Diskussion um das Herzensprojekt Jugendraum. swb-Bild: Philipp Findling

Mühlingen-Zoznegg

Blasmusikverband verspürt eine Trendwende

In der Weiherbachhalle in Zoznegg kamen am Sonntag, 18. Februar, die Vertreter der derzeit 85 dem Blasmusikverband Hegau-Bodensee angeschlossenen Vereine zur Hauptversammlung zusammen.

von Oliver Fiedler

Der Ort der Versammlung hatte einen guten Grund, denn der einladende Musikverein Zoznegg feiert dieses Jahr seinen 100. Geburtstag, was vom 14. bis 16. September mit der „Alpenparty“ in XXL und dem Bezirksmusikfest Nellenburg gefeiert werden soll. Weiterer Großjubiläum mit der „100“ ist in diesem Jahr der Musikverein in Wangen am See, der mit dem Bezirksmusikfest Schienerberg vom 3. bis 5. Mai rund um die Hörstrandhalle feiert.

Für den **Präsidenten des Blasmusikverbands, Johannes Steppacher**, wird es das letzte Jahr in dieser Funktion sein, er bleibt bei seiner Ankündigung, dass er sich einer Neuwahl nicht mehr stellen werde. Im Zuge der Wahlen kann der Verband aber fast durchweg auf ein gespieltes Führungsteam bauen, denn die zur Wahl stehenden **stellvertretenden Verbandspräsidenten Frank Bruschinsky (Biefingen)** und **Jonas Teige (Radolfzell)** waren für eine weitere Amtszeit angetreten und wurden gewählt. Ebenso macht **Verbandsdirigent Helmut Hubow (Stockach)** weiter. Aufgehört hat allerdings der **stellvertretende Jugendverbandsleiter Christian Gommel (Hilzingen)**, für den nun **Jacqueline Winkler (Zizenhausen)** nachrückt.

Nach den Grußworten von **Landrat Zeno Danner** und **Mühlingens Bürgermeister Thorsten Scigliano**, der auf die zukunftsweisenden Kooperationen der Musikvereine Zoznegg und Mühlingen in der Jugendausbildung verwies, wie der Vorstellung der Kapellen aus dem Bezirk Nellenburg durch die **stellvertretende Bezirksvorsitzende Angelika Auer**, die ebenfalls die Jugendkooperationen für die Zukunftssicherung der traditionellen Blasmusik als Kulturfaktor heraus hob, zog Johannes Steppacher seine Bilanz für 2023, in dem der Verband seinen 130. Geburtstag mit einem Verbandstag im Curana in Beuren feierte. Wohlge- merkt im neuen Format, vor allem mit Workshops für die Vereine im Marketing und zur Musik, deren

Nachfrage aber durchaus hätte stärker sein können, wie Steppacher bemerkte. Für die im letzten Jahr nach längerer Pause wieder durchgeführten Wertungsspiele, für deren Durchführung den Musikvereine Nenzingen und Orsin-



Von Verbandspräsident Johannes Steppacher gabs für den Vorsitzenden des Musikverein Zoznegg, Tobias Kempter, schon das erste Geschenk zum 100. Geburtstag. Der Verein war Gastgeber für die Hauptversammlung des Verbands gewesen in der Weiherbachhalle. swb-Bild: Oliver Fiedler

gen herzlich gedankt wurde, hätte sich der Verbandspräsident ebenfalls mehr Teilnehmer gewünscht. Auch für die Arbeit des Verbandsjugendorchesters müsse die Kommunikation verbessert werden, meinte er.

Aber: eine Trendwende hat Johannes Steppacher bei den Mitgliederzahlen ausgemacht. Denn im letzten Jahr wurden es doch 50 auf Verbandsebene mehr. Das sei zwar nicht mal ein Prozent, aber nach den rückläufigen Corona-

jahren doch ein Signal, dass man auf einen guten Weg komme.

jahren doch ein Signal, dass man auf einen guten Weg komme.

„Wunschzettel“-Aktion

Die Frage nach der weiteren Zukunft des Verbands war nach den umfangreichen weiteren Berichten inklusive der derzeit gewollt defizitären Finanzbilanz, Gegenstand einer „Wunschzettel“-Aktion, bei denen die Delegierten auf Plakaten all das sammelten, was sie an „Coaching“ und Führung erwarten von ihrem Blasmusikverband. Denn auch dort wird das Ehrenamt immer herausfordernder. Diese „Wunschzettel“ werden nun in einer Klausurtagung am 6. April in Konstanz ausgewertet und zu sollen Basis einer überarbeiteten Strategie werden.

Der nächste „kleine“ Verbandstag, wieder mit Workshops und Konzert, findet bereits am 2. März, wieder im Curana in Beuren statt. Der Dank für Engagement gehört zu solch einer großen Versammlung auch dazu: für ihr Engagement über zehn Jahre, wurde die **Leiterin der Verbandsgeschäftsstelle, Birgit Schröder**, wie auch der scheidende stellvertretende Verbandsjugendleiter Christian Gommel gewürdigt.

- Anzeige -

Freitag 23. Februar 2024 von 16:00-21:00 Uhr in Konstanz
Samstag 24. Februar 2024 von 10:00-15:00 Uhr in Singen

Für alles, was das Leben bringt
Der neue Tiguan

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gilt nur inkl. Wartung & Verschleißreparaturen Aktion. Inklusive Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Einladung zu den Tiguan Fandays

Tiguan Life 1,5 l eTSI OPF 96 kW (130 PS), 7-Gang DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerstädtisch (langsam) 8,1 l, Stadtrand (mittel) 5,9 l, Landstraße (schnell) 5,2 l, Autobahn (sehr schnell) 6,3 l, CO₂-Emission kombiniert 139 g/km; Effizienzklasse EURO 6 AP.

Ausstattung: Multifunktionslenkrad in Leder, Automatische Distanzregelung ACC „stop & go“, Notbremsassistent „Front Assist“, Parkassistent „Park Assist Plus“, Rückfahrkamera „Rear View“, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Spurwechselassistent „Side Assist“, Digital Cockpit Pro mehrfarbig, Telefonschnittstelle, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Schlüssellostes Startsystem „Keyless Start“, Fernlichtassistent „Light Assist“, Fahrprofilwahl, 4 Leichtmetallräder „Venezia“ 7 J x 17 in Schwarz u. v. m.

Fahrzeugpreis: inkl. Selbstabholung	32.810,92 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Leasingraten à zzgl. Wartung und Verschleißreparaturen Aktion 31,00 €	289,00 €¹

Probefahrten mit dem neuen Tiguan sowie allen ID Modellen sind möglich, außerdem ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen
 Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz
 Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0

GRAF HARDENBERG
 BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT



Foto: © Kim Kroll, Wochenblatt

WIDMANN: NACHHALTIG MIT WERTSCHÄTZUNG UND KNOWHOW

Im WIDMANN-Album zu blättern gleicht einem Gang durch fast 100 Jahre Singener Unternehmensgeschichte:

Der erste kleine Standort, der Laden mit Reparaturwerkstatt, der zweite langjährige Standort in der Freibühlstraße und schließlich das aktuelle Gebäude in der Marie-Curie-Straße, unter dessen Solar-Dach die WID-Familie, wie sich die knapp siebzig Mitarbeiter*innen selbst nennen, gut gelaunt am Wohlfühl-Zuhause ihrer Kunden arbeiten.

Dieses Wohlfühl-Zuhause war das, was Gründer Johann Widmann 1927 am Herzen lag, und was er seinen Nachfolgern bis heute als eigentliche Aufgabe weitergab. So lötete man in den 1930ern die Wärmeflaschen, wo heute für das „Smart Home“ die persönliche Licht- und Temperatureinstellung mit Sensoren und Apps geplant wird.

Unzählige Fotos und Zeitungsberichte zeugen davon, dass bei WIDMANN immer schon diejenigen zur WID-Familie gehören, die am Erfolg mitarbeiten. **Wertschätzung ist hier Tradition** und schmunzelnd nimmt Rudolf Babeck, Geschäftsführer in dritter Generation, den Titel „Feel-Good-

Manager“ an. **Man legt sich für einander und gemeinsam für die Kund*innen ins Zeug.** Als z.B. bei Unwetter alle Fachleute bereits im Service unterwegs waren, pumpte eben die Chefin einen Keller beim Kunden aus.

Viele der Kunden sind WIDMANN deshalb persönlich verbunden. Weil das wiederum motivierend ist, können überall auf Bildschirmen, sogenannten „Lob-Boards“, Kunden-Rückmeldungen gelesen werden. So erlebt jede und jeder, egal an welchem Arbeitsplatz, den Sinn der Arbeit bei WIDMANN.

An der „Wall of Fame“ werden Mitarbeiter*innen ab zehnjähriger Betriebszugehörigkeit mit einem eigenen Stern dargestellt. Ein riesiges Sternfeld! Diese Familie verlässt kaum einer wieder.

Und das, obwohl Altes wertgeschätzt, aber auch losgelassen wird. **Handwerk ohne Digitalisierung? Für die WID-Leute nicht mehr denkbar.** Außerdem sind sie Spezialisten im Dschungel der gesetzlichen Rahmenbedingungen und Bezuschussungen einerseits und dem langfristigen Kundennutzen angesichts aktueller technischer Möglichkeiten andererseits.

Die WID-Helden, wie Geschäftsführerin Heike Wagenblast sie gerne nennt, weil sie immer draußen bei den Kund*innen ihr Bestes geben, sind freundliche und kompetente Typen.

Inzwischen bildet die dritte mit der vierten Generation ein Dreigestirn: Babecks Tochter Heike Wagenblast und deren Mann Steffen sind seit 2010 mit an Bord. Die drei verbindet absolutes Vertrauen ineinander, offene Kommunikation untereinander und Geschlossenheit nach außen; sie teilen die Begeisterung für Menschen, Lust am Unternehmertum und Spaß am Vorwärtsgen. Bei Entscheidungen sind alle drei Stimmen gleichberechtigt.

Wenn die WID-Familie in ihrem Kern schon so ist, überträgt sich das aufs Unternehmen. Man ist wirklich gern hier, egal, in welchem Bereich. In der Marie-Curie-Straße erlebt man, wie Praxis und Präzision, Kommunikation und Konzentration, Leistung und Lachen zusammengehören. In diesem Handwerksbetrieb schaut man mit gespannter Vorfreude auf die kommenden Jahrzehnte.

Text: @ Anette Fintz
Wochenblatt



Der Kern der WID-Familie heute: geschäftsführende Gesellschafter (von rechts) S. Wagenblast, H. Wagenblast, R. Babeck mit den Mitgesellschaftern A. Böhringer, D. Bangert. Foto: © Wochenblatt



Nicht Manhattan in den 1930ern, sondern Singen Ende der 1960er: WID-Helden bei der Mittagspause. Foto: © Widmann

ENGAGEMENT

„WIDMANN hilft Kindern in der Region e.V.“ unterstützt seit 2006 unterprivilegierte Kinder und Familien.

Widmann war außerdem Initiator der Babyklappe in Singen.
www.widmann-kids.de

WAS?

Sanitär: Alles rund ums Bad & Wassermanagement

Heizung: Alles rund um die Wärme & Energiesparen

Blechnerei: Belüftungstechnik & alles rund ums Blech

Service: kompetent, verlässlich, Reparatur, Wartungen & Instandhaltung

WER?

Knapp 65 Mitarbeitende

Geschäftsführende Gesellschafter:
Rudolf Babeck,
Heike Wagenblast,
Steffen Wagenblast

Mitgesellschafter:
Andreas Böhringer,
Daniel Bangert

WIDMANN
Für alle, die mehr erwarten



Besuchen Sie uns
www.widmann-singen.de
Marie-Curie-Straße 15
78224 Singen

Kontaktieren Sie uns
www.widmann-singen.de
Telefon: 077 31-8 30 80



Kinder sind unsere Zukunft: Erzieher & pädagogische Fachkräfte

ErzieherInnen und Sozialpädagogen als Helden des Alltags

Kinder schenken uns von klein auf bedingungslose Zuneigung und Wärme, ohne dies großartig zu hinterfragen, und spielen für viele eine entscheidende Rolle im Leben. Eine Umarmung oder ein Kuss auf die Wange reicht oft aus, um uns ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und gleichzeitig von unseren Ängsten und Sorgen abzulenken. Auch die persönliche Entwicklung der Kinder und das, was sie Tag für Tag Neues entdecken und erlernen ist für viele Eltern ein Highlight. Es erfreut sie, zu sehen, wie sich ihr eigenes Kind entwickelt, welche Fortschritte es macht und wie es die Welt entdeckt. Oft betrachten sie die Welt mit spielerischen Augen, und gerade diese Gesten, Entdeckungen

und die Begeisterung für kleine Dinge können uns manchmal von einem misslungenen Start in den Tag ablenken. Deshalb ist es wichtig, dass wir so viel Zeit wie möglich mit ihnen verbringen, um ihre Entwicklung und Fortschritte festzuhalten – sei es als Eltern, Großeltern, Onkel und Tante oder Geschwister.

ErzieherInnen gestalten den Alltag

Auch wenn wir unsere Zeit am liebsten mit den Kindern verbringen würden, stellt sich das manchmal als schwierig heraus. Oft holt uns der Alltag ein, und für viele ist es wichtig, dass eine ausgeglichene Work-Life-Balance herrscht und reibungslos verläuft. Hier kommen



ErzieherInnen betreuen die Kinder nicht nur, sondern tragen auch dazu bei, dass sie sich gut entwickeln und einen wichtigen Teil ihrer Bildung erhalten.
Bild: adobestock © lordn

verschiedene Berufe ins Spiel, die uns diese Balance ermöglichen. Ein Beruf davon sind Erzieherinnen und Erzieher. Sie ermöglichen es, dass Eltern Vollzeit arbeiten können, indem sie sich liebevoll um den Nachwuchs kümmern. Dabei betreuen sie die Kinder nicht nur, viel mehr tragen sie dazu bei, dass Kinder sich gut entwickeln und einen wichtigen Teil ihrer Bildung erhalten. Insbesondere in der Krippe baut man als Erzieherin oder Erzieher eine emotionale Bindung auf und arbeitet mit den Eltern zusammen, um die bestmögliche Entwicklung für das Kind zu erreichen. Es ist wichtig, dass viel Zeit für die Erziehung der Kinder in Kindergärten, Krippen, Kitas oder in sozialen Jugendeinrichtungen genommen wird. Gerade in den frühen Jahren entwickeln sich die Charaktere der Kinder, und es ist schön anzusehen, wie sie vieles lernen und sich weiterentwickeln.

Der Kinderschutzbund, Ortsverband Singen-Hegau, sucht für folgende Bereiche Mitarbeiter*innen:

pädagogische Fachkräfte (m/w/d) für

- das Kinderhaus Langenrain
- den Begleiteten Umgang

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (m/w/d) für

- die Lernhilfe

Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage:
www.kinderschutzbund-singen-hegau.de oder bei Frau Schons
Tel. 0160 498 68 72. Bewerbungsende ist der 15.03.2024.

Arbeiten am Bodensee? Ja!

Die Gemeinde Gaienhofen (rd. 3.400 EW / LK Konstanz) stellt ein:

Stellvertretende Leitung (Krankheitsvertretung) (m/w/d) in der Kita Seestern

Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) jeweils in der Krippe und Ü3 Betreuung der Kita Seestern

Freiwillige (m/w/d) für das FSJ 2024 in den Einsatzstellen Kita Seestern + Naturkindergarten Horn + Schule

Weitere Informationen und die vollständigen Ausschreibungstexte erhalten Sie unter www.gaienhofen.de.

Gemeinde Gaienhofen

Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 99 99 – 100
gemeinde@gaienhofen.de

Werden Sie Teil unseres motivierten, engagierten Teams!
Bewerben Sie sich jetzt!

Wir STELLEN EIN

Gemeinde Bodman-Ludwigshafen

Wir sind das Team Bodman-Ludwigshafen! Werden Sie Teil davon, bringen Sie Ihre Kompetenzen ein und gestalten Sie Zukunft aktiv mit.

Anerkennungspraktikum Erzieher/in (m/w/d)

- Mitarbeit in einem motivierten und wertschätzenden Team
- Einem tollen Arbeitsplatz in der Nähe von Wald und See
- Kompetente Begleitung durch erfahrene und qualifizierte Anleitung
- Teiloffenes Konzept
- Gesundheitsangebote

Alle Infos zur Stelle im Web und Online-Bewerbung unter bodman-ludwigshafen.de/jobs oder einfach anrufen ☎ 07773 930015

2. Bewerbung einfach & schnell MIN in wenigen Klicks

Für unsere Kleinsten bist du das GRÖSSTE!

Du bist Förderin & Förderer, Ideengeber:in, Tröster:in, Quatschmacher:in, Geschichtenerzähler:in ... oder kurz: **ERZIEHER:IN!**

Mit deiner Unterstützung ist die Stadt Radolfzell ein lebenswerter Wohnort für Familien. Bewirb dich jetzt über unser Onlineportal oder Email: personalverwaltung@radolfzell.de Fragen beantwortet dir gerne die Abteilung Kindertagesbetreuung: Telefon 07732 81129, kindertagesbetreuung@radolfzell.de

Radolfzell Bodensee

ORSINGEN-NENZINGEN
Meine Heimat zwischen Hegau & Bodensee

Klein sucht SUPERHELD

Wir suchen Personen, die zum Lieblingsmenschen aller kleiner Wesen werden.

Sie sind: Geschichtenerzähler, Spielkamerad und manchmal auch Tränentrockner. Gleichzeitig verarzten Sie kaputtes Spielzeug, schlichten Konflikte und coachen nebenbei auch noch die Eltern?

Kurz gesagt: **ECHTE SUPERHELDEN**

Die kleinen Entdecker freuen sich auf Ihre Bewerbung in **Voll- oder Teilzeit als Erzieher (m/w/d), bzw. Fachkraft nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz.** Senden Sie diese an: a.wind@orsingen-nenzingen.de

Schauen Sie doch mal auf unserer Homepage vorbei: <https://www.orsingen-nenzingen.de/rathaus-service/Jobs-Karriere>

KONSTANZ
Die Stadt am See

KONSTANZ. DIE STADT ZUM SEE. HAT VIELE SCHÖNE STELLEN.

DIE STADT KONSTANZ SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT: ERZIEHERINNEN / ERZIEHER (M/W/D)

Mit den Aufgabenschwerpunkten

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren
- Zusammenarbeit mit den Familien

Informationen zu den jeweiligen Kitas, die pädagogischen Schwerpunkte, Stellenprozente und Arbeitsbereiche finden Sie hier.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen, weitere Infos zum Arbeitgeber Stadt Konstanz sowie den Zugang zum Bewerbungsportal finden Sie unter konstanz.de/karriere/erzieherin.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT



Kinder sind unsere Zukunft: Die Helden des Alltags

Stütze in schweren Zeiten

Doch nicht nur Erzieherinnen und Erzieher leisten einen enormen Beitrag zur Entwicklung der Kinder; auch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen spielen eine wichtige Rolle. Sie arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen und unterstützen sie in schwierigen Situationen, in denen sie fremde Hilfe benötigen könnten. Sei es bei familiären Konflikten, Drogenabhängigkeit, Obdachlosigkeit oder Straffälligkeit – Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sind da, um zu helfen. Auch mit kleinen Gesten können sie die Lebensbedingungen der Menschen verbessern. Dabei ist nicht nur die seelische Unterstützung hervorzuheben, die maßgebend für die Entwicklung solcher Kinder oder Jugendlichen ist, sondern auch die Stabilität, die sie bieten, wenn diese in der Welt verloren zu gehen droht. Sie tragen maßgeblich dazu bei, Menschen in verschiedenen Lebensphasen zu unterstützen und zu stabilisieren. Auch sind sie gerade für Menschen da, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden, und leisten einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung. Nicht nur in herkömmlichen Institutionen sind Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen wichtige Ansprechpartner in schwierigen Situationen. Auch in Rehabilitationszentren

engagieren sie sich für Suchtkranke, bieten Unterstützung an und begleiten die Menschen auf ihrem Weg zur Überwindung ihrer Sucht. Im Strafvollzug helfen Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen insbesondere kriminellen Jugendlichen und Erwachsenen dabei, wieder in ein normales Leben zurückzufinden und sich erfolgreich wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Darüber hinaus sind Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen nicht ausschließlich

in festen Einrichtungen tätig. Sie unterstützen auch Menschen in instabilen Lebenssituationen, wie Obdachlose. Dabei vermitteln sie Notschlafstellen und andere wichtige Anlaufstellen, um den Betroffenen zu helfen. Zudem bieten sie ein offenes Ohr, hören zu und ermutigen die Menschen, sich gehört und gesehen zu fühlen, um neuen Lebensmut zu schöpfen. Seien es Erzieherinnen und Erzieher, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter oder Sozialpä-

dagoginnen und Sozialpädagogen: Ohne diese sozialen Berufe würden unsere gesellschaftlichen Strukturen, wie wir sie heute kennen, nicht richtig funktionieren. Menschen in schwierigen Lebensphasen, die externe Unterstützung benötigen, werden ebenfalls von diesen sozialen Berufen unterstützt. Deshalb ist es wichtig, dass diese Berufe die Anerkennung und Wertschätzung erhalten, die sie verdienen.

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Gerade Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen tragen maßgeblich dazu bei, Menschen in verschiedenen Lebensphasen zu unterstützen und zu stabilisieren.
Bild: adobestock © Mediaphotos

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für das Kindergartenjahr 2024/2025 einen

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

Wir bieten in unserem kommunalen Kindergarten „Biberburg“ im Ortsteil Randegg die Möglichkeit für das Kindergartenjahr 2024/2025 das vorgeschriebene Anerkennungspraktikum im Rahmen der Ausbildung zum Erzieher (m/w/d) zu absolvieren.

Diese und weitere Stellenausschreibungen finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.



Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



Anerkennungsjahr:

Das Anerkennungsjahr kommt hauptsächlich bei sozialen Berufen vor und schließt deine Ausbildung oder dein Studium mit einem Praxisjahr ab. Durch das Anerkennungsjahr erlangt man den Status „staatlich anerkannte(r) ErzieherIn“ oder „staatlich anerkannte(r) SozialarbeiterIn“. Mit dem Anerkennungsjahr werden die theoretischen Kenntnisse aus der Berufsschule oder der Universität angewendet und dementsprechend vertieft. Es kann zum Beispiel in Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Jugendheimen, in der Nachmittagsbetreuung in Schulen oder weitere ähnliche Einrichtungen absolviert werden.

**ERZIEHER/ERZIEHERIN
WERDEN AM MARIANUM**
Bachelor Professional in Sozialwesen

Erwerb allgemeiner Hochschulzugangsberechtigung / praxisorientierte Ausbildung / innovative Lernmethoden / sinnstiftend / verantwortungsvoll / abwechslungsreich

marianum-hegne.de [marianumhegne](https://www.facebook.com/marianumhegne) [marianum_hegne](https://www.instagram.com/marianum_hegne) [@marianum_hegne](https://www.tiktok.com/@marianum_hegne)

SINGEN

Die Große Kreisstadt Singen sucht im Bereich der städtischen Kindertageseinrichtungen

- **Erzieher (m/w/d) / Pädagogische Fachkräfte**
- **Sprachbildungsfachkräfte (m/w/d)**
- **Anerkennungspraktikant*innen für den Beruf Erzieher (m/w/d)**
- **Praxisintegrierte Auszubildende (PIA) für den Beruf Erzieher (m/w/d)**
- **Freiwilliges Soziales Jahr in Kindertagesstätten**

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Die Stadt Engen ist Träger von 7 Kindertageseinrichtungen, bietet etwa 520 Betreuungsplätze und beschäftigt ca. 90 Erzieherinnen und Erzieher. Eine intensive sowie pädagogisch qualifizierte Entwicklungsförderung der Kinder liegt uns sehr am Herzen. Wir betreuen in unseren Einrichtungen Kinder im Alter von 1 bis 11 Jahren und suchen qualifizierte

Erzieher/- innen (m/w/d)

oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG, sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen oder per bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen steht Ihnen Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel. 07733/502-203 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren



Immer ein guter
Werbepartner!

WOCHENBLATT

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

Suche (w) dringend
eine 1-Zi.-Whg. in Singen und Umgebung. NR, berufstätig, k. HT. WM bis 700€. Tel. 0162/6386814

2 ZIMMER

dringend gesucht
zuverlässiger Wochenblatt Zusteller, sucht dringend 2 Zi.-Whg. in unserem Verbreitungsgebiet. WM max. 500,-€, Telefon: 0152/34780967, E-Mail: carstenschanswerner@gmail.com.

2-Zi.-Whg. Singen und Umgebung gesucht. Tel. 0162/3468742

HÄUSER

8-köpfige Familie sucht
Whg. od. Haus in Singen od. Umkreis 10 km. Bis 1.600 € WM, Miete über Jobcenter. T. 0157/33702421

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi. WHG Singen UG
Einl. WHG in kl. Wohneinh., sep. Eing., KFZ-Stellpl., Küchenz. Dusche, Abstellraum, KM 340,00 € + NK 250,00 € + 2 MM Kaut., ab sofort zu vermieten, aussagekräftige Bewerbung an: vermietungueberlingen@gmx.de

2 ZIMMER

2,5 Zi.-Whg. Radolfzell
54qm, 5. OG, Dusche, Laminatbalkon, Keller Tiefgarage, Zuschriften unter 117883 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2-Zi.-Whg. in Singen-N.
ab Mai, EBK, Balkon, KM 480 €. Zuschriften unter 117884 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Hallenareal Radolfzell

Vermietung ab sofort:
Hochregallager mit Stapler (ca. 2000 Palettenstellplätze, 1000 m²), angrenzende Halle (250 m²) weitere Hallenflächen.
Anfragen an fi-gmbh@gmx.de

Infos: 0741 94254-0
r.boehm@wohn-trendeinundzwanzigbautraegerag.de

wohn-trend
einundzwanzig
Bauträger AG

Neubau in Singen

3-Familienhaus-Neubau mit Balkonen, Garagen, Stellplätzen und Garten mit einer Gesamtwohnfläche von 295 m²!
Für Selbstnutzer oder Kapitalanleger
Fertigstellung geplant Ende 2025

KENSINGTON 07531 369 06 96
kensington-konstanz.de

JETZT TERMIN BUCHEN!

Welche Chancen und Risiken bietet die aktuelle Marktsituation für Immobilienverkäufer? Buchen Sie kostenfrei Ihre unverbindliche „Marktanalyse“ mit Ihrem Experten Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger.
0176 706 189 44 *Mathias Kosub*



MARKTANALYSE

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **29.02.2024**
VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIENBODENSEE Gerhard Hammer Sachverständiger/Bankfachwirt
0172 7239 045
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu



2 Zi. Whg. R'Zell
möbl. an NR + keine HT, ab 1.4.24 zu verm. Tel.: 0176/58854282

2-Zi-Whg. Rielsingens zu vermieten. 50qm, KM 580€, NK 200€, Kaution 1500€, ab 1.3.24 zu vermieten. Tel. 0171/5444745

3 ZIMMER

3,5 Whg. Worblingen
102 qm mit Balkon, Aufzug zu vermieten, KM € 850 + NK ab 1.4.24, Tel. 07731/917017

3 Zi-Whg Rielasingen
Kaltmiete € 765,00 + NK, 105 qm Wohnfl. (Ortsmitte) ab sofort, Küche, Bad, WC, Balkon, Kellerraum. Zuschriften unter 117881 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen.

3-Zi.-Whg. in Engen
KM 1.050 € + NK, 120 qm Wfl., Gar., Terr., nahe Zentr. an NR zu verm. Keine HT! Zuschriften unter 117885 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

HÄUSER

EFH 15 km z. Bodensee
143 qm, teilrenoviert, Speicherheizung, Kachelofen, Treppenlift vorh., 950€ KM + NK, 3 KM Kaution. Tel. 0178/2358348

SONSTIGE OBJEKTE

Halle&Büros zu verm.
in Randegg für Geschäft/Privat, 4x10m Steinhalle, 3x3m Sektionator, el. 2&3 Phasen, 2 Parkplätze, 2x Büroräume 9.5x3.3m, WC, €435/M, Tel. 0172/7084437, dr.alex@wekhof.de

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Haus gesucht
Junges Ehepaar, Mitte 30, aus Singen, sucht Einfamilienhaus in der Nordstadt. Zum Kauf & zur eigenen Nutzung. Bevorzugt alter Baubestand. Kontakt: 07731/5931174, E-Mail: hausgesuchtsingen@gmx.de

GARAGEN/STELLPLÄTZE

große Scheune gesucht
ländl. Raum, Tel. 0151-57650610

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Freude kann so einfach sein!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

FAHRRÄDER

E-Bike 20 Centurion



E-Fire City R850, DA 10-Gang Deore/Disc/Bosch Perfor/ 500 Wh, neuw., 888 Gesamtkilometer, NP: 2.899 €, VB: 1.900 €, Tel.: 0173-5215356

Damenfahrrad mit tiefem Einstieg gesucht. Tel. 07731/24181

ZU VERSCHENKEN

3-Sitzer Sofa mit Sessel



Orange, gegen Selbstabholung, zu verschenken. Wenig gebraucht. Sehr guter Zustand. Tel.: 0173/6627449

Top clean Profi Dampf-Sauger, Pfaff Bügelmaschine, Walze 70cm an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/51320

Fernsehsessel
mit Aufstehhilfe, Motor, Liegefunktion, hell melierter Stoffbezug, Holzleehne, an Selbstabh. zu verschenken. Tel. 07731/934011

Aquarium altershalber
an Selbstabholer zu verschenken. 130L, Fische, Pflanzen, LED-Beleuchtung. Tel. 07731/23399

Fernsehtisch (Buche)
2 offene Fächer und eine Schublade an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/78886

Waschmaschine und Spülmaschine zu verschenken. Tel. 07731/917197 ab 14 Uhr

WERKZEUGE + MASCHINEN

Suche Rasentraktor
Hochgrasmäher, Kettensäge, Holzspalter, Brennholzsäge, Tel. 0157/31683845

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Bauwagen
zu kaufen gesucht, Tel. 07771/3598

VERKÄUFE

Verschiedenes

1 Schrottzange (Spinne m. Drehkopf), 1 kleine Hobelbank, 1 Plasmaschneidegerät, 2 Werkbänke, 1 Ständerbohrmaschine (Starkstrom), 1 Tresor m. Schlüssel u. Papiere, Mercedesteile ab Bj. 1972, Tel.: 07774/7772 ab 19 Uhr

Ampel-Sonnenschirm
Neuwertiger Ampel-Sonnenschirm, dunkelrot, 330x330 cm, Sockel, Hülle. Nur 1 Sommer verwendet. Neuwertig 978 € jetzt zu verkaufen für 500 €. Tel. 0157/71779126

Garten zu verkaufen
im Römerziel, Singen. Tel. 0174/2045942

MÖBEL

Garderobenset 3-teilig



gehobene, stabile, schicke Ausstattung in Schleiflack grau mit schwarzen Metallfüßen. Bank mit Schubkasten H/B/T 49x100x35 cm, Schrank H/B/T 92x60x45 cm, Garderobenelement H/B/T 80x26x30 cm. Auch einzeln abzugeben, NP: 2.344 €, jetzt VB, T. 0173-5215356

Wohnwand Buche 3m.
Sehr schön mit Vitrine und Schubladen. Front massiv Buche. Modular aufstellbar. Transporthilfe möglich. Fotos auf Anfrage VB 349€. Tel. 0160-96600011

STELLENANGEBOTE

Haushaltshilfe gesucht
in Rzell, Minijob od. TZ, Bewerbung bitte an LotteHanke24@gmail.com

Gipser gesucht für
eine kleinere Arbeit am Haus. Tel. 07731/24527 ab 17 Uhr.

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen
big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

STELLENGESUCHE

Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Boden verleg., 0160-8432431

Logistiker IHK, (m)
z.Z. Studium Logistikmanagement, sucht anspruchsv. Aufgabe »hands-on-Mentalität«, T. 0176-57989648.

Zuverl. Bodenleger
übernimmt Parkett-, Laminat, Teppich u. Parkettsanierungsarbeiten. Sauber u. günstig. 0163/5284505

UNTERRICHT

Biete Mathe-Nachhilfe
Damit Lernen wieder Spaß macht! Tel.: 07731-3193248

TIERMARKT

Chihuahua Welpen
zu verk., 1100€ reinrassig, kurzhaar. Tel.: 0177/8330203

VERSCHIEDENES

Transporte u. Whg. Aufl.
Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Gastaufnahme gesucht
2-4 Nächte für 2-4 franz. Schüler/innen gesucht. Keine Tagesbetreuung. S. gute Aufwandsentschädigung. Mehr Infos über Tel.: 0176-47351804

Gerne helfe ich älteren
Menschen beim Einkaufen, Fahrten zum Arzt und andere kleine Anliegen in Singen und Umkreis v. ca. 20km. Tel. 0160/99483976

SAMMLERMARKT

Sammler sucht Uhren



Rolex, Breitling, Cartier, IWC, auch defekt. Tel. 0151-21332971

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnwagen oder
Wohnmobil von Familie gesucht. Tel. 0155/10206086

KFZ-ZUBEHÖR

4x Winterreifen Audi A4



mit Leichtmetallfelgen
225/50R17H98, Profiltief. 5 mm,
Preis 390 €. Tel. 0151/57595279

WIR KAUFEN IHR AUTO
ALLE PKWS AB BJ 2018 BIS 80 TKM
Ihr persönlicher Ansprechpartner:
André Thiehoff
Tel.: 07731 - 9098123
Mail: ankauf@bruetsch-gruppe.de
BRÜTSCH
Gottlieb-Daimler-Str. 19 | 78224 Singen - Ganssacker 4 | 78532 Tütingen
Tel.: 07731 - 90980 - www.bruetsch.de

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!



DOROW CLINIC

ZAHNZENTRUM GOTTMADINGEN

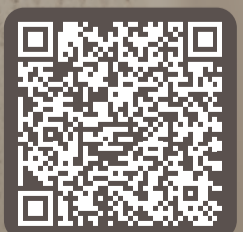
feel beautiful



Your PERFECT
SMILE

Modernste umfassende Zahnmedizin mit allen Spezialisierungen und eigenem Zahntechniklabor. Für Angstpatienten alle Behandlungen auch in Dämmerschlaf.

JETZT QR-CODE SCANNEN & ZAHN-CHECK-UP VEREINBAREN!



Ärztetafel

Praxis für Naturheilverfahren - Schmerzambulanz
HP A. M. Kornmayer / Dr. E. Piel

ab sofort wieder Sprechstunde

modernste, klinische Diagnostik, Ganzheitsmedizin und biologisch nachhaltige Therapie

- Wirbelsäule, Gelenke, Knorpelregeneration, Rheuma (akut-chronisch)
- innere Erkrankungen
- ergänzende Therapie bei Tumorerkrankungen

78224 Singen - Engestraße 4
Telefonische Voranmeldung erforderlich
TEL: 07731/61848

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

YAKUB
Umzüge & Transporte

Ihr Partner für stressfreie Transporte!
Haushaltsumzug - Transport
Verpackungsservice - Montage und Demontage

0172 756 3109 - info@yakubtransport.de - www.yakubtransport.de

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

SKODA

Der Škoda Karoq
Für Privatkunden ab 249,- € mtl. leasen.

Über 20 Fahrzeuge kurzfristig verfügbar

in verschiedenen Motorisierungen & Ausstattungen



» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:

ALDI (mit einigen Ausnahmen)

Kaufland (mit einigen Ausnahmen)

Hm expert (mit einigen Ausnahmen)

TEILAUSSGABEN:
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Mtl. Leasingrate ab 249,- €¹.

Auf den ersten Blick robust und selbstbewusst, bei näherem Kennenlernen ein idealer Alltagsbegleiter: Der Škoda Karoq vereint zahlreiche Qualitäten, vom übersehbareren SUV-Look, der sich durch markante Details wie Design-LED-Heckleuchten im kristallinen Design auszeichnet, bis hin zu seinen starken inneren Werten. So sorgen zahlreiche Assistenzsysteme wie Frontradarassistent inkl. City-Notbremsfunktion mit Personenerkennung und Berganfahrassistent für ein hohes Maß an Sicherheit. Entdecken Sie weitere optionale Highlights, die auf Ihren Komfort ausgerichtet sind wie das Digital Cockpit und vieles mehr. Jetzt bereits **ab 249,- €** monatlich².

Ein Angebot der Škoda Leasing³:

Škoda Karoq (Diesel) 2,0 TDI SCR² 85 kW (116 PS)	
Leasing-Sonderzahlung	1.500,00 €
Vertragslaufzeit	48 Monate
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
48 monatliche Leasingraten à	249,00 €
Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 5,6; Kurzstrecke: 6,6; Stadtrand: 5,3; Landstraße: 4,9; Autobahn: 6,0. CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 147. Effizienzklasse C (WLTP-Werte).³	

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.
² Das Fahrzeug ist mit einem SCR-Katalysatorsystem (Selective Catalytic Reduction) ausgestattet. Das System reduziert durch Hinzugabe von Harnstofflösung (AdBlue[®] gemäß ISO 22241-1/AUS 32) maßgeblich die Stickoxide (NOx) zur Erzielung der Abgasgrenzwerte der Norm EU6. Die im Zusatztank befindliche Harnstofflösung muss in regelmäßigen Abständen nachgefüllt werden.
³ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischen Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter skoda.de/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Zeppelinstraße 1, 78315 Radolfzell, T 07732 80040
Singerer Straße 17, 78267 Aach, T 07774 5010
www.grafhardenberg.de

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Herzlichen Glückwunsch

PR-News (Anzeige)

zur Eröffnung deiner Rechtsanwaltskanzlei

Die Familien Miric und Waldraff freuen sich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Herr Rechtsanwalt Sven Miric seine Kanzlei im Herzen des Hegaus eröffnet hat und nun bereit ist, Ihnen mit Fachkompetenz und Engagement zur Seite zu stehen.

Rechtsanwalt Sven Miric

Studium: Absolvent der renommierten Universitäten Konstanz und Freiburg.

Referendariat: Umfangreiche praktische Ausbildung am Landgericht Freiburg, bei der Staats-

anwaltschaft Freiburg und dem Verwaltungsgericht Freiburg.

Interessenschwerpunkte: Erbrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Baurecht und Strafrecht.

Kanzlei

Gute Parkmöglichkeiten
Hausbesuche nach Vereinbarung

Kontaktdaten:

Rechtsanwalt Sven Miric
Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel: 07733 / 360 47 47
www.kanzlei-miric.de



Foto: © Simon Martin

Für rechtliche Angelegenheiten vertrauen Sie auf Kompetenz und Engagement. Herr Rechtsanwalt Sven Miric steht Ihnen zur Verfügung, um Ihre Interessen zu vertreten und Sie durch rechtliche Herausforderungen zu führen. Text: © Familie Miric

BEST PREIS + AKTION € CASHBACK BIS 9.3.

WOCHEN

JETZT 3-fach sparen: BESTPREIS + CASHBACK + GRATIS ⇒ Lieferung¹

Alle Highlights im aktuellen **Prospekt**
go.wohnparc.de/cashback-wps

WOHNPARC stumpp
WOHNPARC-STUMPP.DE

AUCH ONLINE @ f y G

Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr | Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | **D-78333 Stockach** | T. +49 77 71 80 09-0

¹ Gilt nur bei Neuaufträgen. Aktionszeitraum bis zum **09.03.2024**. Cashback-Gutscheine einlösbar bis zum 31.07.2024 in unserem Einrichtungshaus. Keine Barauszahlung. Bei Teilleistung verfällt Restbetrag. Nicht gültig auf bereits reduzierte Ware, Aktionsware sowie Bestpreis-Produkte. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Cashback gilt in der Gartenmöbel Company nur auf die Serie CASA DOMA. **Gratis Lieferung** ab Einkaufswert € 999,- innerhalb 100 km ausgehend vom Standort Stockach.

Singen

Warum die Platzvergabe in Singen ist, wie sie ist

Die Kinderbetreuung der Stadt Singen steht stark unter Druck. Es gibt schon jetzt nicht genug Kita-Plätze und eine hohe Zuwanderungsquote erschwert eine Bedarfsplanung noch zusätzlich. Dabei stehen aktuell für Kinder über drei Jahren laut **Leonie Braun, Abteilungsleiterin der Kindertagesbetreuung** in Singen, insgesamt 1.842 Plätze zur Verfügung. 463 Plätze gibt es für die Ganztagsbetreuung. Hier wird beim Punktesystem der Platzvergabe unter anderem berücksichtigt, ob die Eltern arbeiten. Die übrigen Plätze verteilen sich mit 181 Plätzen auf die Regelbetreuung und 1.198 Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ). Sie machen knapp unter 75 Prozent der Plätze aus, bei der Platzvergabe gibt es jedoch fast ausschließlich Punkte abhängig vom Alter des Kindes. „Die Berufstätigkeit der Eltern hat an dieser Stelle keine Relevanz“, heißt es in der Übersicht des Systems der Platzvergabe in Singen. Dieses System wurde bereits seit dem 1. Januar 2022 erprobt, im Juli 2023 dann wurde dessen Beibehaltung durch den Gemeinderat beschlossen. Diese Art der Platzvergabe stößt bei einer Mutter aus Singen, deren Name der Redaktion bekannt ist, auf Unverständnis. So kritisiert sie etwa, dass bei der Ganztagsbetreuung die Wohnort-

nähe nicht berücksichtigt werde. Auf die Anfrage des WOCHENBLATTs bei der Stadt Singen bemerkte Leonie Braun, dass die Wohnortnähe durch die Eltern selbst bei der Vormerkung für die Kitas miteinbezogen sei. Denn hier können die Eltern bestimmte Einrichtungen priorisieren, zum Beispiel aufgrund der Wohnortnähe. „Diese Priorisierung wird bei der Vergabe berücksichtigt.“ Ein weiterer Kritikpunkt lautet, dass bei den VÖ und Regelplätzen fast ausschließlich das Alter der Kinder entscheidend ist. Da nicht ausreichend Plätze für alle Kinder zur Verfügung stehen, werde so gewährleistet, „dass jedes Kind vor der Einschulung einen Kita-Platz erhalten kann“, erklärt Abteilungsleiterin Leonie Braun. Würden Kinder von berufstätigen Eltern bevorzugt, wären viele Kinder vor der Einschulung ohne die Chance einer frühkindlichen Bildung in der Kita. Keinen Platz bei der Kinderbetreuung zu bekommen, schränkt jedoch die Eltern in ihrer Arbeitstätigkeit ein, was in Summe wiederum die Wirtschaft negativ be-

einflusst. So kommt beispielsweise eine Umfrage des Vereins „Die Familienunternehmer“ gemeinsam mit dem Verband „Die jungen Unternehmer“ zu dem Ergebnis, dass bereits bei 42 Prozent der Unternehmen Mitarbeiter aufgrund fehlender Kinderbetreuungsangebote gekündigt oder ihre Arbeitszeit reduziert haben. „Natürlich wäre es wünschenswert, dass jedes Kind einen Kita-Platz erhält“, äußert sich dazu **Stefan Mohr, Pressesprecher der Stadt Singen**. In den Ausbau von Kita-Plätzen investiere die Stadt deshalb mehrere Millionen Euro, unter anderem in die Schaffung neuer Betreuungsplätze, aktuell befänden sich über 100 Plätze im Bau. An erster Stelle stehe für die Stadt gleichberechtigte Bildungschancen und eine gute frühkindliche Bildung für alle Kinder. „Schlecht qualifizierte Schülerinnen und Schüler“, so Mohr abschließend, „sind keine Stütze für unsere Wirtschaft von morgen.“

Anja Kurz



Der Waldorf-Kindergarten in Singen (links) und der Kindergarten St. Blasius in Heudorf (rechts). swb-Bilder: Oliver Fiedler und Gemeinde Eigeltingen

Eigeltingen

Gemeinde Eigeltingen übernimmt den Kindergarten St. Blasius

In Sachen Kinderbetreuung schlug in den letzten Wochen der Kindergarten St. Blasius im Eigeltinger Ortsteil Heudorf hohe Wellen. Grund dafür war eine Ankündigung der Erzieherinnen, künftig nicht mehr dort arbeiten zu wollen. Dies konnte auf Nachfrage des WOCHENBLATTs auch **Michaela Gesell, stellvertretende Leitung der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Radolfzell**, bestätigen. „Uns ist es immer wichtig, den Kindern die bestmöglichen Bildungsvoraussetzungen zu bieten, die Eltern auch über gewisse Bedürfnisse zu informieren und daraus folgend eine gute Erziehungspartnerschaft zu leben.“ Diese Partnerschaft wurde von den Eltern ihrer Aussage nach jedoch stark gestört, indem Erzieherinnen im Kindergarten St. Blasius mehrfach beschimpft und angeschrien wurden. „Viele Erzieherinnen sind so vielen Aggressionen aus-

gesetzt, sodass viele Leute hierbei nicht in Ruhe ins Gespräch kommen können.“ Diese Entwicklung beobachte sie mit großer Sorge. Hierbei gelte es für sie, einfach hinzuhören und nicht immer das eigene Interesse durchsetzen zu wollen. Seit Mitte Januar stand daher der Kindergarten in Heudorf sprichwörtlich leer und die Gemeinde sowie die Kirchengemeinde suchten nach einer passenden Lösung. In langen Gesprächen gemeinsam mit der **Geschäftsführerin Kindertageseinrichtungen der Verrechnungsstelle Radolfzell, Saskia Deschler, Bürgermeister Alois Fritschi, Hauptamtsleiter Daniel Schweizer** und dem **Kommunalverband Jugend und Soziales** in Vertretung von **Kreisleiterin Patricia Peter-Gehring** wurde nun beschlossen, dass sich die Gemeinde Eigeltingen der Notbetreuung des Kindergarten St. Blasius mit über 20 belegten Plätzen annimmt, deren Betreuung bereits seit dem 20. Februar läuft. „Wir mussten in den Gesprächen gut erörtern, wie der Kinderschutz sowie die Betreuung ge-

währleistet werden kann“, erläuterte Michaela Gesell. Auch Bürgermeister Alois Fritschi zeigte sich auf Nachfrage des WOCHENBLATTs sichtlich zufrieden mit der erreichten Lösung: „Es freut uns sehr, dass wir Erzieherinnen, eine Tagesmutter und die Mutter eines Kindes für das Projekt Heudorf gewinnen konnten.“ Eine weitere Erzieherin solle seinen Angaben nach Anfang April und eine Anfang Juli, beide jedoch in Teilzeit, als Verstärkung hinzukommen. Die Leitung in Heudorf übernimmt die **bisherige Kindergartenleitung des Naturkindergartens aus Eigeltingen, Anja Haug** aus Neuhausen. „Hierüber sind wir sehr glücklich, eine so kompetente und erfahrende Leitung für den Neustart gewonnen zu haben“, so Fritschi weiter. Die Gemeinde habe sich schwer ins Zeug gelegt und kurzfristig eine gültige Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes aus Stuttgart für insgesamt 34 Kindergartenplätze erhalten. Auch der Eigeltinger Bürgermeister betont die Bedeutung der Kinderbetreuung für die Gemeinde: „Es ist der Gemeinde Eigeltingen eine Ehre und auch eine Verpflichtung, die Heudorfer Kinder liebevoll und wertschätzend zu betreuen.“

Philipp Findling



Büsingen

Büisinger Modell soll Kinderbetreuung sichern

Einen ganz speziellen Einwohnerantrag bekam die Büsinger Bürgermeisterin Vera Schraner am Freitag von einer Elterninitiative überreicht. Mit 58 gesammelten Unterschriften aus der Elternschaft fordern der Elternbeiratsvorsitzende Marc Erny und seine Stellvertreterin Elke Beyeler, dass der Gemeinderat darüber diskutieren und entscheiden soll, dass ErzieherInnen in der Büsinger Kita wie im Waldkindergarten ein Extra von 250 Euro bei einer Vollzeitstelle bekommen. Denn in der Exklave sei Personalnot ein besonderes Thema, betonten die beiden Elternvertreter. Durch die Initiative erhofft sich der Elternbeirat, dass die bestehenden Personalprobleme sich nicht noch weiter zuspitzen. Schon jetzt müssen einige Eltern Abstriche bei der Kinderbetreuung in Kauf nehmen, so bleibe wegen fehlenden Personals der Waldkindergarten schon jeden Freitag geschlossen. Der Grund: Einige Planstellen sind bereits unbesetzt und aufgrund des Renteneintritts von Angestellten in den nächsten beiden Jahren wird sich das Problem, wenn sich nicht schnell etwas ändert, weiter

verschärfen. Aktuelle Stellenausschreibungen der Gemeinde hätten bislang leider nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Wie Bürgermeisterin Vera Schraner sagte, gibt es bei der personellen Ausstattung für die in der Gemeinde angebotenen 70 Kindergartenplätze, die nicht ganz ausgenutzt werden, schon gravierende Engpässe. Zwei Stellen beim Fachpersonal sind unbesetzt, dazu kämen langzeiterkrankte Mitarbeitende, was zu verkürzten Öffnungszeiten oder auch Schließtagen führe. Dem Ansinnen der Elternvertreter gibt sie durchaus recht, denn durch seine Exklavenlage habe es Büsingen insgesamt schwerer als andere Gemeinden, Mitarbeitende zu finden, da in der benachbarten Schweiz deutlich höhere Gehälter bezahlt werden sollen. Aus diesem Grund haben sich hier sogar zwei Anträge gekreuzt. Denn auch die „Liste 3“ in Büsingen, die als „Mit Herz

und Verstand für Büsingen“ im Gemeinderat sitzt und für die auch Schraner vor ihrer Kandidatur als Bürgermeisterin gewählt wurde, hat den Antrag gestellt, dass der Gehaltsbonus für alle kommunalen Mitarbeiter gewährt werden solle. Es sei insgesamt ein Problem für die Büsinger Verwaltung, offene Stellen zu besetzen. Über diesen Antrag werde am Donnerstag im Gemeinderat entschieden, sagte Vera Schraner. Über den Antrag der Eltern könne dann erst in der nächsten Sitzung des Gemeinderats entschieden werden, obwohl er weitergehend ist. Denn während der Boni für alle erst für das nächste Jahr beantragt wurde, wollen die Eltern, dass für die Erzieherinnen diese bereits ab sofort bezahlt werden. **Oliver Fiedler**



Der Kindergarten in Büsingen (links) und das Kinder- und Familienzentrum Werner Messmer (rechts). swb-Bilder: Oliver Fiedler und Stadtverwaltung Radolfzell

Radolfzell

Die Spielzeit wird sich wohl langfristig etablieren

Schon 2022 begann es zu kriseln, bei der Kinderbetreuung in Radolfzell. Das Problem: Fehlende Betreuungskräfte und viele Ausfälle, durch Krankheit und Überbelastung. Eine Ganztagesbetreuung der Kinder war nicht mehr leistbar. Daraus entstand beim Kinderhaus Bullerbü in **Möggingen** zunächst ein Modell, bei dem die Eltern sich nachmittags um die Betreuung der Kinder kümmerten. Im September 2023 wurde das abgelöst durch die Radolfzeller Spielzeit. Zwei Gruppen, neben dem Kinderhaus Bullerbü auch eine am Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Werner Messmer in der Kernstadt, werden aktuell am Nachmittag durch Personal der Malteser betreut – allerdings ohne dabei wie ErzieherInnen

pädagogisch mit den Kindern zu arbeiten. Sie ergänzen die verlängerten Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen um weitere 10 Betreuungsstunden pro Woche, verteilt auf vier Tage. Seit der Einführung der Spielzeit ist bald ein halbes Jahr vergangen. Wie fällt die Bilanz der Stadt Radolfzell dazu aus? Auf die Anfrage des WOCHENBLATTs antwortet die Fachabteilung Bildung, Jugend und Sport, dass im Kinderhaus Bullerbü 16 Kinder angemeldet seien, im KiFaZ 21 Kinder. Die Tendenz sei „seit Beginn steigend. Für uns ist damit die Einführung gelungen.“ Die Rückmeldungen seien positiv: „Die Familien fühlen sich entlastet, die Kinder haben vertraute Ansprechpersonen.“ Durch die reduzierten Öffnungszeiten und das Angebot der Spielzeit, habe sich die Situation in den Kitas spürbar entspannt, die Belastung des Personals sei zurückgegangen. Nicht

zuletzt sei auch die Qualität der Arbeit gestiegen. Als weiteren positiven Effekt berichtet die Fachabteilung zudem, dass sich die Bewerberlage verbessert habe. Seit November 2023 gebe es Mittel für drei weitere Spielzeit-Gruppen. Geplant war der Start von zwei Gruppen im Februar 2024 in der Villa Sonnenschein in **Markelfingen** und beim Kinderhaus **Böhlingen**. Allerdings sei die Mindestanzahl von je zwölf Anmeldungen nicht erreicht worden. Im Herbst dieses Jahres werde es einen neuen Versuch geben, stellte die Stadt Radolfzell in Aussicht. Parallel werde versucht, den Beruf in der Kinderbetreuung seitens der Stadt attraktiver zu machen. Doch: „Die Ausbildung und Gewinnung von Fachkräften im Bereich der Kindertageseinrichtungen und auch Schulen wird auch die kommenden Jahre alle Beteiligten herausfordern.“ Ein pädagogisches Betreuungsangebot der Kitas, ergänzt durch die Spielzeit, werde sich daher vermutlich etablieren, stellt die Fachabteilung der Stadt Radolfzell in Aussicht.

Anja Kurz



Stockach

Kreistagsliste mit viel Prominenz



Von links: Florian Zindeler, Thorsten Scigliano, Petra Maier-Hänert, Matthias Weckbach, Julia-Tosca Schuler, Jürgen Kragler, Susen Katter, Jürgen Beirer, Alois Fritsch, Stefan Keil, Christoph Stetter. swb-Bild: Anja Kurz



Für die CDU Stockach stehen bei der Gemeinderatswahl am 9. Juni insgesamt 28 KandidatInnen auf der Liste (zwei Personen fehlen im Bild). swb-Bild: Anja Kurz

Kreistags- und Gemeinderatskandidaten im Doppelpack gab es am Montag, 19. Februar, bei der Nominierungsveranstaltung der CDU Stockach im Restaurant Fortuna. Die Wahlen verliefen dabei durchweg einstimmig oder mit großer Mehrheit.

von Anja Kurz

Im ersten Schwung ging es um die Liste der CDU-KandidatInnen für die Kreistagsmandate im

Wahlkreis VII „Stockach“, der auch die Gemeinden **Bodman-Ludwigshafen, Orsingen-Nenzingen, Mühlingen, Hohenfels** und **Eigeltingen** umfasst. Zehn Plätze galt es da zu aufzufüllen, die sehr stark von den Bürgermeistern der Kommunen des Wahlkreises dominiert wird. Ganz oben auf Listenplatz eins befindet sich **Susen Katter** als noch frisch gebackene **Bürgermeisterin** der Stadt Stockach. Ebenfalls neu hinzugekommen sind **Stefan Keil** (Orsingen-Nenzingen) auf Listenplatz drei, gefolgt von **Thorsten Scigliano** (Mühlingen). Während **Alois Fritsch** (Eigeltingen) als nun

dienstältester Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft den zweiten Listenplatz innehat, ist **Florian Zindeler** (Hohenfels) auf Platz fünf. Den Übergang markiert sozusagen Bodman-Ludwigshafens **Altbürgermeister Matthias Weckbach**, gefolgt von verschiedenen Gemeinderäten. **Julia-Tosca Schuler** sticht auf Platz sieben der Liste heraus: Die 18-Jährige ist Vorsitzende der neu gegründeten JU Nellenburg, Schülersprecherin und kandidiert in diesem Jahr auch erstmalig für den Gemeinderat in Eigeltingen. Liste spiegelt „Mitte der Stockacher Gesellschaft“

Unter den Stockacher Gemeinderäten galt es sich von Vieren zu verabschieden: Der aktuelle **Bürgermeisterstellvertreter Werner Gaiser**, sowie **Wolfgang Reuther**, **Gerhard Heim** und **Monika Haffenegger** werden bei der Wahl am 9. Juni nicht mehr auf der Liste der CDU zu finden sein. Doch auch hier rücken einige wohlbekannte Personen nach, wie beispielsweise **Maren Stolz**, die als Tochter des bisherigen Bürgermeisters Rainer Stolz familiär bedingt, „das eine oder andere kommunale Thema mitbekommen“ hat, und **Narrenrichter Jürgen Koterzyna**, der

auch mal in einem Gremium sein wolle, „in dem Frauen was sagen dürfen“. Weitere Neulinge außerhalb des Wohnbezirks Stockach sind beispielsweise **Max Lohr (Mahlspüren im Hegau)** und **Nathalie Bart (Winterspüren)**. Abgesehen von den beiden, für deren Durchführung der **CDU-Kreisgeschäftsführer Jürgen Hermann** gewählt wurde, führte **Christoph Stetter, Vorsitzender des Stadtverbands der CDU** in Stockach, durch den Abend. Dabei ging er unter anderem auch auf die „politisch spannenden Zeiten“ ein, wo von der EU bis zur kommunalen Ebene

„ordentlich Druck auf dem Kessel“ sei. Das treibe die Leute um und letztendlich auch zu Demonstrationen auf die Straße, so Stetter. Bemerkenswert sei, dass sich auch die „schweigende Mehrheit, die Mitte der Bevölkerung“, bemerkbar mache. Der Stadtverbandsvorsitzende hatte beide Listen aufgestellt und freute sich über die gute Mischung, die jeweils zur Kandidatur bereit waren. Bei den Kreistagskandidaten gebe es „erfahrene Hasen und neue Gesichter“, während er die Liste der Gemeinderäte als Spiegel der „Mitte der Stockacher Gesellschaft“ empfindet.

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

sucht flexiblen

bikestore
gottmadingen

Mitarbeiter (m/w/d)
mit Führerschein Klasse B, für Verkauf und Werkstatt in Vollzeit oder Teilzeit auf sofort.
Und
Auszubildenden (m/w/d)
als Zweiradmechaniker ab September 2024.
Bewerbungen an: info@bikestore-gottmadingen.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten Biberburg im Ortsteil Randegg zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Erzieher (m/w/d)

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt. Wir bieten eine unbefristete Teilzeitbeschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von 27,5 bis 31,25 Wochenstunden (ca. 70-80 %).
Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

Kuony
APOTHEKE
Leb. Apotheke / Schwestern

Sind Sie **Apothekerin/PTA** oder **PKA (m/w/d)**
und möchten sich beruflich verändern?
Dann haben wir jetzt oder nach Absprache eine Stelle für Sie:
Sie kommen in ein sich wertschätzendes und unterstützendes Team mit über tariflicher Bezahlung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und gute Fortbildungsmöglichkeiten.
Wir freuen uns auf neue Impulse.
Spricht Sie das an?
Dann melden Sie sich unter 07771-7021 oder E-Mail: kuony-apotheke@t-online.de

Kath. Kitas im Hegau

WIR SUCHEN DICH!

St. Martin
Kath. Kindergarten
78247 Hilzingen

➔ **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**
➔ **Anerkennungspraktikant/in (m/w/d)**
➔ **Bewerber für das FJS oder BfD (m/w/d)**

Viel mehr als nur ein Job!
www.kath-kitas-hegau.de

HLC

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams im Raum
**Villingen-Schwenningen, Engen,
Tuttlingen und Schluchsee**

Sie haben Berufserfahrung als **examinierte Pflegekraft** und suchen eine neue Herausforderung oder eine Perspektive?
Wir bieten Ihnen eine echte **Alternative zum intensiven Klinik- und Heimalltag**, ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und viel Zeit für Ihre intensivpflichtigen Patienten.
Wir suchen SIE,
eine **examinierte Pflegefachkraft (w/m/d)**
- in Voll-/Teilzeit oder auch für eine kurzfristige Beschäftigung.

Machen Sie sich selbst ein Bild vom interessanten und herausfordernden Aufgabengebiet und unserem tollen Betriebsklima und vereinbaren Sie einen Termin zur Hospitation unter:
Tel.: 0711 5053612-0, E-Mail: info@hlc-intensiv.de
oder auch WhatsApp: 01515 8708194

HLC Intensivpflege GmbH
Heilbronner Straße 125, 70191 Stuttgart

W
W
W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
www.wochenblatt.net/werbewirkung

» WIR SUCHEN ... «

HAUSMEISTERAUSHILFE

(m/w/d) auf 538€ Basis
Schwerpunkt Mittwoch/Donnerstag

mit handwerklichem Geschick, flexibel und selbstständig arbeitend, mit einem Blick für Ordnung und Sauberkeit und einer schnellen Auffassungsgabe.

Für Fahrdienste, Botengänge, Wartungs- und Aufräumarbeiten in und um unser Gebäude und für die Mitarbeit in unserem Zustellservice.

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet. Wir brauchen Sie als „gute Seele“ unseres Hauses. Voraussetzungen sind Führerschein Klasse III und ein polizeiliches Führungszeugnis.

 **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**
Dann senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung an Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Christine's MODEHAUS

M A N N + F R A U
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGGER, DIPL.-ING. (FH)

Mitarbeiterin (m/w/d)

im Verkauf in Vollzeit oder Teilzeit gesucht

Für diese Position suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Absprache eine branchenerfahrene Persönlichkeit, der es Spaß macht mit Menschen und Mode umzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
bewerbung@christines-modehaus.de
oder Tel. 07731/73220

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
Tel. 07731/73220
www.christines-modehaus.de

Kraftfahrer (m,w,d)

538 Euro Basis, gerne rüstiger Rentner/Früherrentner. 16 T LKW, Solo-Fahrzeug, FS-Kl. C, auf Nachttour 4 Std., Standort Fahrzeug Singen.

KANZ GmbH Transporte
78315 Radolfzell
Telefon: 01727488008
logistik@transporte-kanz.de

Restaurant Schlupfwinkel

Für unser kleines Restaurant in Hilzingen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams

Servicekräfte (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit oder auf Minijob-Basis möglich.
Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Familie Hügle,
Tel. 07731/62554

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihr Bauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung eine



Verwaltungskraft (m/w/d)

Als versierte und engagierte Verwaltungskraft unterstützen Sie vorrangig die technischen Fachkräfte unserer Tiefbauabteilung durch die Übernahme von Sekretariatsarbeiten und Verwaltungsaufgaben. Für diese abwechslungsreiche Tätigkeit verfügen Sie idealerweise über eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, in Betracht kommt aber auch eine andere geeignete Qualifikation bzw. Ausbildung im Verwaltungsbereich. Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung. Die leistungsgerechte Bezahlung erfolgt nach dem TVöD.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Karriere).



Johann-Georg-Fahr-Straße 10 78244 Gottmadingen
hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908-146

STADT **ENGEN** IM HEGAU

Wir suchen für unsere Teams zwei neue Mitarbeiter (w/m/d)



Die Stadt Engen ist eine attraktive Stadt im oberen Hegau mit 11.000 Einwohnern. Die schöne Landschaft des Hegaus, unsere Nähe zu Schwarzwald und Bodensee und eine sehr gute Infrastruktur bieten als „Familienbewusste Kommune Plus“ einen hohen Lebens- und Freizeitwert.

Mitarbeit im städtischen Bauhof

Wir sind die flächengrößte Gemeinde im Landkreis Konstanz und verfügen über einen zeitgemäß ausgestatteten Fuhr- und Gerätepark sowie ein modernes Betriebsgebäude.

Ihre wesentlichen Aufgaben im Team Garten-/Landschaftspflege/ Maurerhandwerk sind:

- Anlage, Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung der städtischen Grünanlagen und Friedhöfe sowie Wege-/Straßenbau u. Straßenunterhaltung
- Mitarbeit bei allen weiteren Aufgaben im städtischen Bauhof
- Einsätze im Rahmen des Winterdienstes (auch an Wochenenden und Feiertagen)



Mitarbeit im Erlebnisbad

Wir betreiben ein eigenes solarbeheiztes Freibad, welches von Mai bis September von rund 65.000 Badegästen besucht wird.

Ihre Aufgabenschwerpunkte im Team Erlebnisbad sind:

- In den Sommermonaten vor allem die Pflege der Grünanlagen im Erlebnisbad
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Feiertagen
- In der restlichen Jahreszeit erwarten Sie Unterhaltungsarbeiten im städtischen Bauhof



Sie bieten uns:

- eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Garten- und Landschaftsbau / Straßen- und Wegebau / Maurerhandwerk oder eine vergleichbare Qualifikation
- allgemeine handwerkliche Kenntnisse und praktische Fähigkeiten
- körperliche Belastbarkeit und Eignung für die Tätigkeit im Freien bei allen Witterungsbedingungen
- freundliches Auftreten, engagierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Fähigkeit sowohl zur selbstständigen Arbeit als auch zur Arbeit im Team
- Führerschein der Klassen B/BE. Die Klassen C1/C1E sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- ein angenehmes Betriebsklima in einem tollen und engagierten Team
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit Betriebsrente, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt uvm.
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt und wollen Sie bei uns mitarbeiten?
Dann senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **10.03.2024** an die
⇒ Stadtverwaltung Engen - Personalamt -, Hauptstraße 11, 78234 Engen.
⇒ E-Mail bewerbungen@engen.de (max. 12 MB)

Für Auskünfte steht Ihnen Bauhofleiter Berthold Leiber unter Tel. 07733 501362 sowie Bademeister Thomas Abendroth unter Tel. 0152 59373714 gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
(Informationen zur sicheren Kommunikation finden sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren)





KARRIERE-START MIT PROFIL

DANK DIR 'NE RUNDE SACHE

AUSBILDUNG

BEI DER DAK-GESUNDHEIT

- Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten (w/m/d)
- Duales Studium BWL – Gesundheitsmanagement inkl. Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten (w/m/d)
- Kaufleute im Gesundheitswesen (w/m/d), Schwerpunkt „Leistung“
- Kaufleute im Gesundheitswesen (w/m/d), Schwerpunkt „Versicherung“

Mach dich mit uns **ab dem 01.08.2024** auf den Weg – dein Starter-Kit:
Faire Bezahlung. Flexible Arbeitszeiten – inklusive Gleitzeit. Digital Work Tools. Spannende Seminare. Und top Übernahmechancen.

 Du bist ein echter Charakterkopf und zeigst wie wir gerne Profil? Let's go! Was du sonst noch mitbringen solltest, erfährst du unter dak.de/ausbildung.



ALLES SAFE

UNSER ANGEBOT FÜR DEINEN EINSATZ

- 38,5-Stunden-Woche inklusive Gleitzeit
- 30 Tage Urlaub zum Reisen, Auspowern und Chillen
- Faire Vergütung:
 - Lehrjahr: 1.193,47 Euro
 - Lehrjahr: 1.278,59 Euro
 - Lehrjahr: 1.357,97 Euro
 - Lehrjahr: 1.832,69 Euro (Duales Studium)
- Vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge, Gympass und Mitarbeiterrabatte



 **needs YOUth**

AUSBILDUNG FACHKRAFT LAGERLOGISTIK

(M/W/D)

VON SINGEN IN DIE WELT!

Gleich bewerben:



 **Nestlé Product Technology Center in Singen**

 **Ausbildungsbeginn 01. September 2024**

nes.tl/azubi/nptc

Komm zu uns! Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort

Berufskraftfahrer (m/w/d) für Abroll- und Absetzkipper sowie für das Pressfahrzeug

Was Sie mitbringen:

- Fahrerlaubnis CE+95
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Motivation und Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit

Unser Angebot an Sie:

- Faire leistungsgerechte Vergütung
- Geregelte Arbeitszeit
- Fort- und Weiterbildung
- Modernster Fuhr- und Maschinenpark
- Eine flache Hierarchie
- Dynamisches zielorientiertes Team
- Übliche Sozialleistungen wie BAV etc.
- Bonus- u. Sonderzahlungen
- Job Rad
- Gestellung von Arbeitsmaterial/PSA

Haben wir Ihr Interesse geweckt, und möchten Sie mehr erfahren? Dann gleich bewerben an.....

Riester
Recycling + Entsorgung

Gewestr. 22-28 78315 Radolfzell
romina.riester@riester-recycling.de
www.riester-recycling.de

Kaufmännischer Mitarbeiter (w/m/d) in Teilzeit oder Vollzeit gesucht!

Wir expandieren und benötigen Unterstützung!

Anforderungen: Steuervorbereitung, Kenntnisse in Word und Excel, Kundenbetreuung usw. - englische Sprache von Vorteil.
Kommen Sie zu uns, ein nettes, kleines Team erwartet Sie!

Midgards-Messer GmbH, Obere Gießwiesen 18, 78247 Hilzingen,
Tel. 07731-5919821, Mobil: 0152-27510870
E-Mail: info@midgards-messer.de

DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!
www.rieker.com/de/karriere

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Für unseren Standort in Tuttingen suchen wir zur Verstärkung unseres Teams baldmöglichst Sie als

Sachbearbeiter Vertriebsinnendienst (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann jetzt bewerben!
Mehr Details finden Sie unter
www.rieker.com/de/karriere

ERFAHREN SIE *mehr*

Reinigungskraft

Für die Reinigung unserer Ferienwohnungen in Steißlingen suchen wir eine engagierte Dame mit guten deutschen Sprachkenntnissen und Berufserfahrung aus ähnlichen Tätigkeiten in Haushalten, Hotels etc. Sie arbeiten gerne selbstständig und haben ein Gespür für Sauberkeit und Ordnung. Die Arbeitszeit richtet sich nach Bedarf aber rechtzeitig vorheriger Absprache.
Da wir mehr als reines Putzen erwarten, honorieren wir dies mit einem Stundenlohn in Höhe von 18,00 € auf Basis Mini-Job.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Ferienwohnungen Casa Maria
Mehl Immobilien GmbH & Co. KG • familie-mehl@gmx.de

Kupferschmid

Tel.: 0 77 31 - 4 52 74 Fax: 0 77 31 - 4 50 23

FLEXIBLER Mitarbeiter (m/w/d)

Gerne rüstiger Rentner auf 538,00-€-Basis für Lager und oder Tagestouren mit Kleintransporter ab sofort gesucht in Singen PKW-Führerschein erforderlich.

Bewerbung per E-Mail und telefonisch.
info@kupferschmid-industriebedarf.de
Tel: 07731-45274

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausreiter/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel
- Wir zahlen 12,41 €/Stunde Mindestlohn - auch an Schüler

Sie haben am Mittwoch Zeit, das **WOCHENBLATT** zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!

ERFAHREN SIE MEHR ZUR STELLENAUSCHREIBUNG UNTER: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:
Singen, Radolfzell, Markelfingen, Öhningen, Öhningen-Wangen, Aach, Stockach, Nenzingen, Wahlwies, Rielasingen-Worblingen, Gailingen, Volkertshausen, Engen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» W O C H E N B L A T T «

LUST AUF ETWAS NEUES?

Werden Sie Teil unserer KRAMER Familie!

KRAMER DÄMMTECHNIK

<p>TEILZEIT, VOLLZEIT, UNBEFRISTET</p> <p>SINGEN</p> <h3>AUFTRAGSKOORDINATOR W/M/D</h3> <p>DAS ERWARTET SIE</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterstützung des Standortleiters bei der Initiierung, Planung, Steuerung, Kontrolle und Abschluss von Aufträgen Übernahme von administrativen Aufgaben in der Auftragsabwicklung Organisation der Schulungen und Arbeitsstätten-/Baustellenbegehungen Kundenbetreuung und Reklamationsbehandlung, erster Ansprechpartner für Kunden und Lieferanten <p>DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene technische oder kaufmännische Ausbildung Selbstständiges, strukturiertes und ergebnisorientiertes Arbeiten Gute Kommunikationsfähigkeit Planerische und organisatorische Fähigkeiten Analytisch-konzeptionelles Denkvermögen Ausgeprägte Teamfähigkeit <p>DAS BIETEN WIR</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen Leistungsgerechte Entlohnung Familiäre Unternehmenskultur Flexible Arbeitszeiten Zahlreiche Mitarbeitererevents Bike-Leasing Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss 	<p>VOLLZEIT, UNBEFRISTET</p> <p>SINGEN</p> <h3>ISOLIERMONTEUR W/M/D</h3> <p>DAS ERWARTET SIE</p> <ul style="list-style-type: none"> Montage von Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutzisolierungen Einsatz in verschiedenen Industriezweigen und im Anlagenbau sowie Haustechnik Erstellen von Aufmaßen Teilweise Vorrichten von Blechverkleidungen Selbstständige Abwicklung von Einzelprojekten <p>DAS SOLLTEN SIE MITBRINGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Abgeschlossene Berufsausbildung im Handwerk Berufserfahrung im Bereich Isolierung Flexibilität, Engagement und selbstständiges Arbeiten Kundenfreundliches und kompetentes Auftreten Führerschein Klasse B <p>DAS BIETEN WIR</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein sicheres und unbefristetes Arbeitsverhältnis in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen Leistungsgerechte Entlohnung, sowie einen 13. Monatslohn Vielseitige Einsatzbereiche Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten Familiäre Unternehmenskultur Zahlreiche Mitarbeitererevents Bike-Leasing
--	---

JETZT BEWERBEN!
Hauptsitz KRAMER GmbH | Stöckmatten 2 - 10 | 79224 Umkirch
Niederlassung Singen | Adam-Opel-Straße 7 | 78239 Rielasingen
www.kramer-gmbh.com/karriere

Putzhilfe

wöchentlich ca. 2 Stunden nach Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31/6 72 46

Wir suchen

Servicekraft (m/w/d)

in Jahresstellung Vollzeit, Teilzeit oder auf geringfügiger Basis.

Über Ihren Anruf freuen sich
Fam. Garf und Falkenstein
Gasthaus Seehof, Moos-Iznang
Tel. 0 77 32 / 99 21 10

Wir suchen für unser Sägewerk

Umschlagbaggerfahrer (m/w/d)

Staplerfahrer (m/w/d)

Anlagenführer (m/w/d)

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Holzwerke Riedlinger GmbH
Zur Mühle 7, 78224 Singen-Bohlingen
Tel. 07731/9351-35
bewerbung@holzwerke-riedlinger.de

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

WERDE TEIL DES LÖWENRUDELS

Mitarbeitender Meister (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker (m/w/d) am Standort Steißlingen

Dein Wissen als Kfz-Mechatroniker ist die Garantie für die Mobilität von heute und morgen. Deine handwerklich-technische Kompetenz bei der Wartung und Instandsetzung von elektronischen und mechanischen Komponenten ist der Motor für den reibungslosen Ablauf vieler Bereiche unserer Gesellschaft. Werde Teil unseres Teams und lass uns gemeinsam Großes bewegen: www.man.eu/kfz-mechatroniker

- ATTRAKTIVE VERGÜTUNG
- BIS ZU 30 URLAUBSTAGE
- 36 STUNDEN/WOCHE
- URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD
- VW LEASING
- VIELE MÖGLICHKEITEN ZUR WEITERBILDUNG

Dein Ansprechpartner:
Frank Behm +49 7738 93831-10 frank.behm@man.eu

M. AN 1687
Jetzt mehr erfahren und gleich bewerben!

Großes bewegen mit MAN

Singen

So unentspannt kann Wellness sein

Mit der aktuellen Komödie „Aufguss“ des Theaters „Die Färbe“ gibt es auch nach der Fastnacht noch genug zu lachen. Das Stück von **Autor René Heinersdorff** wird in der Theaterkneipe von **Regisseur Marcus Calivn** und **Dramaturgin Cornelia Hentschel** inszeniert und feierte am Freitag, 16. Februar, seine Premiere.

von Anja Kurz

Worum es geht? Nun, eigentlich nur um eine Spende... Und um Kinder. Und darum, wie eindeutig Menschen aneinander vorbeireden können.

In der wohligen Szene eines Vier-Sterne-Wellness-Hotels, zwischen Sauna, Sanarium und Dampfbad, startet das Stück mit **Mary (Alexandra Born)** und **Dieter (Elmar F. Kühling)**. Dass Dieter sich nicht endlich von seiner Ehefrau scheiden lässt, stellt hier die Liebesbeziehung der beiden zum wiederholten Mal auf die Probe. Hinzu kommt noch, dass Mary sich ein Kind wünscht, Dieter jedoch mit den zweien, die er schon hat, ganz zufrieden zu sein scheint. Nichtsdestotrotz möchte er ihr

nicht vorenthalten, selbst Kinder zu haben und während das Paar kuschelnd über die gescheiterten Versuche und den fiktiven Sohn Horst sinnieren, eröffnet Dieter den wahren Grund dieser Auszeit: Er habe einen Samenspenden für sie ausgesucht, der auch in das Hotel kommen würde. Ein Freund eines Freundes, Fitnesstrainer und Mathedozent an der Fernuni zu Hagen, auch genannt „The Brain“. Allerdings missfällt es Mary doch sehr, dass Dieter sie zu diesem Wochenende also scheinbar nur eingeladen hat, „um einen Zuchtbullen auf mich zu hetzen“.

Während sich die beiden dann zunächst zu einer Wellness-Einheit zurückziehen, tauchen **Emilie (Magdalena Herzberg)** und **Lothar (Daniel Leers)**, Arzt einer Kinderklinik, auf. Auch sie sind gemeinsam in das Hotel gekommen, allerdings in einer anderen Konstellation: Emilie ist die „rechte Hand“, die Assistentin des Arztes, der allerdings Linkshänder ist. Durch eine Indiskretion habe Lothar erfahren, dass Dieter Möller hier sein würde. Der erfolgreiche Waschmittelhersteller habe einen hervorragenden Geschäftsabschluss erzielen können und stand der Kinderklinik schon des Öfteren mit Spenden zur Seite - mit Geldspenden, versteht sich. Jetzt steht der Bau eines Infusions-



Dieter (sitzend, Elmar F. Kühling) verbringt das Wochenende mit seiner Affäre Mary und überraschenderweise auch mit seiner weiteren Nebenbeziehung Emilie (stehend, Magdalena Herzberg) in einem Wellnesshotel. Schon dadurch ist das Chaos vorprogrammiert.

zentrums an, für das der Arzt sich den einen oder anderen, mehrstelligen Spendenbetrag von Dieter erhofft. Er will diese Angelegenheit in die eigene Hand nehmen, nachdem die Spendenthematik bislang Emilie gehandhabt hatte. Die verdeutlicht auch sogleich, dass Möller sich zwar für die Kinder der Kli-

nik eingesetzt habe, aber dabei stets auf Trubel und Fotos mit Scheck verzichten wollte. Bis auf einen kleinen Eingriff sei er tatsächlich nie in der Klinik gewesen.

Wie sich dem Publikum so der Kontext dieser beiden ganz unterschiedlichen Spenden erschloss, war allmählich zu er-

ahnen, welchen Weg diese Komödie nehmen würde. Während sich die Türen von Sauna, Sanarium und Dampfbad drehen und die vier einander nach und nach begegnen, wird langsam klar, dass sie einander zumindest nicht gänzlich unbekannt sind: Dieter und Emilie etwa führen eine Beziehung - keine Affäre,

wie Emilie betont! -, also eine Beziehung neben der Nebenbeziehung, die der Verheiratete mit Mary führt.

Von der Spende ins Chaos

Mit zielsicherer und nur scheinbarer Eindeutigkeit schaffen es die vier in verschiedenen Konstellationen immer wieder geschickt aneinander vorbeizureden, natürlich immer zum Thema der „einen“ Spende. Während diese Unterhaltungen vor Direktheit nur so strotzen und trotzdem jeder von etwas anderem redet, sich ein Missverständnis an das andere reiht oder jeder nur das versteht, was er verstehen will, nimmt das Chaos seinen Lauf. Ein Chaos, das das Auftauchen von **Alain (Fionn Stacey)** nur noch verschlimmern kann. Zwar erreicht am Ende dann doch jeder sein Ziel, auf gewisse Weise. Aber es bleibt der Eindruck: Mit etwas mehr direkter Kommunikation wäre das alles einfacher gewesen.

Bis Ende März 2024 wird das Stück jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag aufgeführt, Beginn jeweils um 20.30 Uhr. Am Sonntag, 3. März, gibt es zudem eine Matinée-Vorstellung um 11 Uhr.

- Anzeige -

SÜMA 2024

Süddeutsche Motorrad-Ausstellung



24.+25. Februar
Messegelände
VS-Schwenningen

SÜMA
KOMPAKT

24.+25.02.

Messegelände
VS-Schwenningen

Sa 10-18 Uhr
So 10-17 Uhr

Eintritt 8€
ermäßigt 5€, Kinder bis 12 J. frei

www.SÜMA.de



Powered by

RS Autofolien.de

- Kostenloser Gebraucht-motorrad-Markt (Infos unter www.SÜMA.de)
- Kostenloser Eintritt für Motorradfahrer
- Eintritt für Kinder unter 12 Jahren frei
- Kostenloser Biker-Parkplatz





Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater und Lebensgefährten

Eugen Sauter

* 06.01.1935 † 12.02.2024

In stiller Trauer
Jutta und Heinz Kehrer
Hannelore Walter

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Traueradresse: Familie Kehrer, Erlenring 31, 78239 Rielasingen-Worblingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Alfred Gerdt

Der Verstorbene wurde im Jahre 1978 als Arbeiter beim städtischen Bauhof eingestellt. Ab 1983 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 2000 wurde ihm die Stelle als Kraftfahrer bei der Müllabfuhr übertragen. Durch seinen Fleiß und seine Hilfsbereitschaft hat er hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 21.02.2024

Für die Stadtverwaltung: Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung: Brigitte Hess, Vorsitzende

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Eugen Sauter

der im Alter von 89 Jahren verstarb.

Herr Sauter war über 42 Jahre für unser Unternehmen tätig. Im Dezember 1995 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Sauter als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Sauter stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

NACHRUF

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Büzziwieb

Jutta Heimann



Viele Jahre unterstützte sie unseren Verein als Berichterstatterin und Kassenprüferin. Wir werden Jutta und ihre Arbeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Narrenzunft Bützigräbler e.V., Iznang

Danksagung

Herzlichen Dank für die Anteilnahme, Verbundenheit, die tröstenden Worte und das Mitgefühl, welche wir beim Abschied meiner lieben Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma erfahren durften.

Ein herzlicher Dank geht an Herrn Pater Jose, Herrn Bürgermeister Patrick Stärk, den Kirchenchor und Herrn Link für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen der Familie
Mühlhausen, im Februar 2024
Bernadette Bürgel

Adolf Baumann

* 2.3.1948 † 14.2.2024

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Du fehlst!

Marco und Bettina mit Shakym und Viktoria Sabrina mit Timmy, Gianni und Giuliana und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Traueradresse: Marco Baumann, Edelweißstr. 12, 78244 Gottmadingen

Todesanzeige und Danksagung



Plötzlich und unerwartet haben wir Abschied genommen von meiner Frau, herzenguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Gisela Braun

geb. Wehrle
* 22.11.1948 † 04.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Egon
Heiko und Nicole mit Jannik Sigrun
Dieter und Gaby
sowie alle Anverwandten

Engen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Engen.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir Herrn Pater Jose Emprayil für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Todesanzeige und Danksagung

„Man lebt zweimal:
Das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.“

Traurig, aber dankbar für die Erlösung, nahmen wir Abschied von meinem Papa, Opa, Schwager, unserem Onkel und Freund

Anton Magyar

„Toni“
* 09.06.1938 † 24.01.2024

Riedheim

In Liebe und Dankbarkeit
Sonja mit Simon, Elfriede Helga, Sigrid, Tanja und Simone mit Familien

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Riedheim statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus.

Wir trauern um unseren langjährigen Wegbegleiter und ehrenamtlichen Mitarbeiter

Ernst-Eberhard Toepfer

Ernst -Eberhard Toepfer engagierte sich auf vielfache Weise für die evangelische Kirche in Singen. Viele Jahrzehnte war er Kirchenältester der Luthergemeinde, lange Zeit Vorsitzender des Ältestenkreises. Auch in der Ökumene war er aktiv.

Die Diakonischen Dienste Singen e. V. begleitete er über 50 Jahre lang als Mitglied, Verwaltungs- und Aufsichtsrat. Sein Leben durfte er im Haus am Hohentwiel beschließen, welches er mit erschaffen hat.

Herr Toepfer war über die Gemeindegrenzen hinaus hoch anerkannt und geschätzt. Wir werden uns immer wieder dankbar an ihn erinnern!

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und der Familie.

Pfarrerin Andrea Fink-Fauser
Torsten Kalb und der Ältestenkreis der Ev. Luthergemeinde Singen
Rolf Wagner
Diakonische Dienste Singen e.V.

Traurig,
dich zu verlieren,
erleichtert,
dich erlöst zu wissen,
dankbar,
mit dir gelebt zu haben.

Wir nehmen Abschied von

Gerda Schirmer

geb. Marquardt
* 9.1.1926 † 14.2.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Kurt
Beate mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 29.2.2024, um 11.00 Uhr auf dem **Waldfriedhof Radolfzell** statt.

Traueradresse: Fam. Schirmer, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

*Wenn die Kraft versagt,
die Hand nicht mehr halten kann,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Wir müssen Abschied nehmen von unserer Tante

Margarete Deisler

* 14.12.1928 † 02.02.2024

In stillem Gedenken
Johanna Pfost mit Familie
Hermann Deisler mit Familie
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, 27.2.2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen (kleine Trauerhalle) statt.

Traueradresse: Hermann Deisler, Griesäckerstr. 17, 79194 Gundelfingen

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net





DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise mitfühlender Anteilnahme und für die umfangreichen Spenden für die Gemeinde Churin in Peru danken wir allen recht herzlich.

Josef Mertens

* 29.7.1933 † 27.1.2024

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. em. Bernhard Grom SJ, dem Madrigalchor Alu Singen, der Constellium Singen GmbH, dem Haus am Hohentwiel sowie dem K.V.-Ortszirkel Singen.

In Liebe und Dankbarkeit
Katharina Vincentini
Gregor Mertens und Elsa Bertran Brancós mit Dina und Mia
Uli Schumacher-Mertens mit Simon, Clara und Constanze

Dein großes Herz hat aufgehört zu schlagen,
aber in unseren Herzen lebst Du weiter.

Wir sind sehr traurig über den unerwarteten Tod unserer lieben Mama, Oma,
Schwester, Tante, Schwiegermutter und Schwägerin

Matilda Scheufele, geb. Zigri

* 11. Oktober 1945 † 14. Februar 2024

In ewiger Liebe

Lili mit Etienne, Joshi und Frank
Boris und Nicole mit Davin und Aaron
und alle Anverwandten

Singen im Februar 2024

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Todesanzeige und Danksagung

In lieber Erinnerung haben wir Abschied genommen von

Bernhard Wolf

* 24. April 1954 † 14. Januar 2024



Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihn im Leben schätzten und mochten und all denen, die ihre Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Moos, im Februar 2024

Im Namen aller Geschwister
Martin Wolf

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Moos statt.

Wir dürfen nicht undankbar sein,
eine lange Zeit war sie unter uns
und trotzdem lassen wir sie ungern gehen.

Nach einem erfüllten Leben entschlief meine liebe Mutter

Hildegard Kreuz

geb. Schoch

* 2.8.1931 † 30.1.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Axel
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem
Waldfriedhof in Singen statt.

Danke an alle, die in Gedanken und lieben Gesten bei mir waren.



Ein Mensch der uns verlässt, ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unserem Herzen zurück.

Herzlichen Dank ALLEN,
die mit uns Abschied nahmen von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Emma Jäger geb. Störk

- D** – an ALLE, die in Wort und Schrift, durch einen Händedruck
- A** und eine stille Umarmung ihr Mitgefühl zum Ausdruck brachten
- N** – für die Blumen- und Geldspenden
- K** – dem Pflegezentrum St. Verena, Wohnbereich Penthouse für die fürsorgliche und liebevolle Betreuung
- E** – Herrn Pfarrer Steidle für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier

Singen,
im Februar 2024

Im Namen aller Angehörigen
Bertold, Gabriele und Kurt mit Familien



Ist auch alles vergänglich auf dieser Erde,
die Erinnerung an einen lieben Menschen ist unsterblich
und gibt uns Trost.



Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme bei der Trauerfeier und bei der Begleitung zum Grab.
Dankbar sind wir auch für die liebevollen Briefe und Karten sowie für die Blumen- Geld- und Messespenden.

Unser besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Kästner und dem Pflegepersonal vom Haus Säntisblick für die liebevolle Pflege und ärztliche Betreuung.

Gailingen, im Februar 2024

Werner Schneble

* 24.12.1928 † 19.1.2024

Frieder und Maria Schneble
Sabine und Markus Möll

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.
R. M. Rilke

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von unserer Schwester und Schwägerin

Brigitte Haug

und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser Dank gilt vor allem dem Haus am Hohentwiel für die geduldige, aufmerksame und liebevolle Pflege, Herrn Dr. Zachmann für die jahrelange gute Betreuung, den Therapeutinnen Frau Bähke-Humbert, Frau Becker und Frau Soika für ihre zugewandte Begleitung, Frau Pfarrerin Fink-Fauser für die würdevolle und sehr persönlich gestaltete Trauerfeier, Herrn Schmidt für die musikalische Begleitung, Herrn Möhrle von den Notfallseelsorgern und Herrn Dekan Weimer für die ehrenden Worte des Gedenkens und dem Beerdigungsinstitut Decker, wo wir in allen Angelegenheiten gut und kompetent beraten wurden.

Reiner und Heidi Haug, Singen
Wiltrud Haug-Weber und Hellmar Weber, Schwäbisch Hall

In Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter und Kollegen

Anton Traub

Toni war der erste technisch-kaufmännische Mitarbeiter in unserem Familienbetrieb „Torbau-Schelle“ in Rielasingen. Als junger, aber schon erfahrener Schreinermeister unterstützte er unseren Seniorchef Ernst Schelle. Nach dem Umzug des Betriebs nach Singen übernahm er vielfältige Aufgaben im Verkauf und der technischen Beratung unserer Kunden. Später trug er viele Jahre die Verantwortung für den gesamten Einkauf und kümmerte sich zusätzlich als Ausbilder um unseren Nachwuchs. Sehr viele junge Menschen hat er beim Start ins Berufsleben begleitet. Nach 35 Jahren ging Toni im Jahr 1999 in den wohlverdienten Ruhestand.

Seine große Loyalität zum Unternehmen, seine hohe Kompetenz in allen technischen Fragen und sein großes Verhandlungsgeschick, gepaart mit Gewissenhaftigkeit und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein machten ihn zu einem verlässlichen und sehr geschätzten Mitarbeiter, Kollegen und Vorgesetzten. Toni hat in all den Jahren entscheidend an der erfolgreichen Entwicklung unseres Unternehmens mitgearbeitet. In den vielen Jahre nach seiner Pensionierung fühlte er sich immer mit unserem Unternehmen verbunden.

Wir danken Anton Traub für seine wertvolle Mitarbeit auf unserem gemeinsamen langen Weg und werden ihn immer in guter und ehrenvoller Erinnerung behalten. Unser ganzes Mitgefühl gehört seiner Frau Hermine und seiner Familie.

Singen im Februar 2024

Schelle Der Haus-Ausstatter
Geschäftsleitung u. Mitarbeiter:innen



So wie der Narrensamen im Wind,
sind die Erinnerungen an Dich!

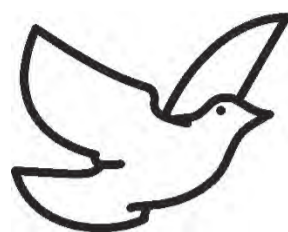
Mike Riemer

*11.05.1980 †09.02.2024

In Liebe
Mavi mit Alessandro und Miguel
Gerold und Agata
Marc und Sandra mit Liam, Janne und Pia
Tante Gudrun mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Montag, 26.2.2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*
(Franz von Assisi)

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Hermann Reinhardt

* 05.08.1933 † 17.02.2024

Radolfzell

Deine Schwester Erika
Dein Neffe Ingolf mit Renate und Kindern
die Familien Hall
sowie Verwandte und Freunde

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 28. Februar 2024 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse:

Bestattungsinstitut Keller, Trauerfall H. Reinhardt, Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Narrenfreund

Mike Riemer



der uns am 9. Februar, während seiner geliebten Fasnacht, viel zu früh verlassen hat.
Mike war bereits als Kind im Narrenverein aktiv. Seit 2008 gehörte er der Vorstandschaft an und ab 2012 war Mike Chef der Oberholzer-Gruppe. Ob als Holzer beim Narrenbaumstellen, als Helfer bei Veranstaltungen oder als Akteur auf der Bühne, Mike war immer dabei.

Wir verlieren einen vereinsprägenden Menschen, dem sein Narrenverein und sein Heimatdorf Arlen immer am Herzen lag.
Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Mavi, seinen beiden Söhnen und der gesamten Familie Riemer.

Narrenverein Katzdorf Arlen 1862 e.V.

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT

Danksagung

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Psalm 139,5

Edeltraut Maria Tränkl

12.01.1936 – 20.01.2024

Wir danken dem Pflegezentrum Hegau für die gute und fürsorgliche Betreuung
Dr. Renner für die bestmögliche Begleitung
Pfarrer Herrn Dr. Waldvogel für die würdevolle Gestaltung der Beerdigung
Frau Zolg für die schöne musikalische Begleitung
dem Bestattungsunternehmen Maier für die kompetente Unterstützung

Und allen die Edeltraut Tränkl in Ihrem Leben begleitet haben
und mit Beileid und Gaben für die Grabpflege ihr die letzte Ehre erwiesen

In stiller Trauer und gutem Gedenken

Monika und Andreas Christ mit Familie



Gott der Allmächtige hat unseren geliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder,
Schwager, Onkel, Götti und Lebensgefährten

Heinz Wilhelm Hubenschmid

* 22.06.1933 † 14.02.2024

zu sich in die Ewigkeit gerufen.

In Liebe und Dankbarkeit

Dr. Karl und Anna Hubenschmid
mit Frida und Emil
Axel Hubenschmid
Rosa Schrempp geb. Hubenschmid
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23.02.2024 um 14.00 Uhr in der Peter-und-Paul-Kirche in Mühlhausen statt.
Seelenamt am Sonntag, den 03.03.2024 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Traueradresse: Axel Hubenschmid, Weidenstraße 5, 78259 Mühlhausen-Ehingen

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.*



Wir nehmen Abschied von meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma,
unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Marianne Wenzler

geb. Ambs

* 1.10.1927 † 11.2.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Gabi, Manfred und Angelika
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 28.2.2024, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

78224 Singen, Ostpreußenstraße 19

Nachruf

Am 14.02.2024 verstarb

Heinz Wilhelm Hubenschmid

nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben in seinem Geburtshaus im Beisein seiner Liebsten.

Der Verstorbene bewirtschaftete von 1961 nach dem plötzlichen Tod seines Vaters bis zur Übergabe an die nächste Generation 1998 die Mühle in Mühlhausen mit dem dazu gehörigen landwirtschaftlichen Gutsbetrieb mit großem Pioniergeist, Tatendrang und viel Geschick.

Wir werden ihm stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Hofgut zur Mühle
Axel Hubenschmid, Mühlhausen.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.



Albert Gnädinger

» Kronenwirt «
*7. 6.1941 †11.2.2024

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied vom
Mittelpunkt unserer Familie

Hannelore
Andreas, Christina, Aurelia und Amadeon
Tanja, Werner, Isabel und Julian
Angelika und Robert

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 28. Februar 2024
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Wir bitten höflichst von Beileidsbekundungen am Grab abzusehen.

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.*

Psalm 91,11



Traurig nehmen wir Abschied von meiner herzenguten
Schwester, unserer Patin, Tante und Cousine

Anneliese Oßwald

* 12.2.1940 † 8.2.2024

In Liebe und Dankbarkeit

Schorsch
Petra
Andrea und Wilfried
Elina und Katharina
Harald und Michael
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 26.2.2024,
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Riedheim statt.

Traueradresse: Fam. Oßwald, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

Nachruf



In aufrichtiger Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen
früheren Mitglied des Gemeinderates und Feuerwehrkameraden

Herrn Albert Gnädinger

der am 11.02.2024 im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Albert Gnädinger war bereits von 1971 bis 1974 Mitglied des Gemeinderates der früheren Gemeinde Rielasingen. Von 1975 bis zu seiner Verabschiedung am 27.07.2004 gehörte er dem Gemeinderat der Gesamtgemeinde ohne Unterbrechung an. Herr Gnädinger hat sich neben der starken beruflichen Inanspruchnahme durch seinen Hotelbetrieb in den 33 Jahren als Gemeinderatsmitglied weit über das normale Maß hinaus engagiert. Als langjähriger Fraktionssprecher der CDU-Fraktion sowie Bürgermeisterstellvertreter zeigte er stes kommunalpolitische Leidenschaft. Seine Arbeit im Gemeinderat war geprägt von außergewöhnlicher Ausdauer, Zielstrebigkeit und Sachkunde. Dabei hat er sich für die Belange der Bürgerschaft eingesetzt und war dabei auch für unkonventionelle Lösungen im Interesse der Sache zu gewinnen. Mit Herrn Gnädinger verliert die Gemeinde eine respektierte, geachtete und unverwechselbare Persönlichkeit. Er hat in seiner langen Amtszeit als Gemeinderat in vielen Gremien und wichtigen Umlegungs- und Projektausschüssen mitgewirkt. Dabei war er mit seinem technischen Sachverstand stets ein kompetenter und wichtiger Berater. Mit seinem außerordentlichen Engagement hat sich Albert Gnädinger große Verdienste um das örtliche Gemeinwesen erworben.

Auch die Freiwillige Feuerwehr trauert um ihr ehemaliges Mitglied. Albert Gnädinger trat im Jahre 1965 in die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen-Worblingen ein. Er hat sich in diesem Bereich weit über das übliche Maß hinaus ehrenamtlich engagiert. Er wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Nach vielen Jahren im aktiven Dienst trat Albert Gnädinger im Jahre 1991 in die Ehren- und Altersabteilung ein. In der Folge wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner Familie.
Wir werden Albert Gnädinger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Gemeinde
Rielasingen-Worblingen
Ralf Baumert, Bürgermeister

Für die Freiwillige Feuerwehr
Rielasingen-Worblingen
Viktor Neumann, Kommandant

*Wenn die warme Sonne des Lebens
Stück für Stück untergeht,
beginnen die Sterne der Erinnerung zu leuchten.*

Sein Leidensweg wurde durch Gottes Gnade erlöst
und wir trauern um unseren geliebten Vater,
Opa, Onkel und Freund

Hans-Peter Enderle

* 31.03.1939 † 04.02.2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Sascha & Iris
Michael
Luca, Nico, Alicia, Marian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnen-
beisetzung findet am Freitag, den 23. Februar 2024
um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Einen besonderen Dank möchten wir aussprechen
an das Team des Pflegezentrums Hegau in Singen
für die Hilfe sowie Unterstützung auf seinem letzten
und steinigen Weg.



*Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es dich gab.*

Rainer Maria Rilke



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, Bruder und Schwager,
unserem Opa, Götti und Großonkel

Markus Vonderstraß

* 11.06.1956 † 12.02.2024

In lieber Erinnerung
Im Namen aller Angehörigen
Sonja Vonderstraß

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 29.02.2024
um 13.00 Uhr in der Pfarrkirche in Mühlhausen statt.
Wir bitten auf Blumenspenden zu verzichten, da die Urne im
Ruhewald Gottmadingen im Familienkreis beigesetzt wird.

Traueradresse: Schloßstraße 64, 78259 Mühlhausen-Ehingen

*Traurig, Dich zu verlieren, erleichtert,
Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*

In Liebe nehmen wir Abschied von meinem
lieben Mann, Vater, Schwiegervater,
unserem Opa und Bruder

Peter Grimm

* 9.1.1947 † 17.2.2024

Wir vermissen Dich

Deine Christa
Susan und Michael mit
Nico, Claudio, Alessandro und Fabio
Uschi

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten
Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Uroma und Schwester

Luise Joos

geb. Wick
* 16.2.1929 † 11.2.2024

In stiller Trauer
Helmut und Brigitte mit Familie
Robert und Angela mit Familie
Martin und Martina mit Familie
Stefan und Isabella mit Familie
Lina Stocker
und alle Anverwandten



Die Trauerfeier findet am Montag, den 26.2.2024, um 13.30 Uhr in der Kirche Hausen
an der Aach statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Hausen a.d.A.

Traueradresse: Familie Joos, Riedweg 2, 78224 Singen-Hausen a.d.A.

*Das einzig Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.*

Nach einem Leben voller Liebe und Güte ist unsere Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma von uns gegangen.

Ruth Johanna Joos

geb. Sach
* 28.06.1935 † 13.02.2024

In Liebe
Andreas mit Angela und Daniel
Ralf mit Karin und Jannis
Angelika mit Dietmar und Patrick und Steven
Holger mit Jan
Deine Urenkel Nora und Keanu

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 1. März 2024, um 14.00 Uhr
in der Einsegnungshalle auf dem Friedhof in Rielasingen statt.
Auf Wunsch unserer Mutter erfolgt die Urnenbeisetzung in aller Stille.
Traueradresse: Angelika Klein, Aachtal 2, 78269 Volkertshausen





„Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.“

Wir nehmen Abschied von

Hans Dieter Auer
* 20.4.1939 † 6.2.2024

Danke für alles, was Du für uns getan hast.

In Liebe
Deine Renate
und alle Familienangehörige wie Freunde

Radolfzell, Höristr. 21

Die Urnentrauerfeier findet am Freitag, dem 1. März 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss in der Waldruh St. Katharinen bei Langenrain/Dettingen.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.



Traurig, dankbar und in Liebe nehmen wir Abschied von

Manfred Widmann
* 1.3.1932 † 17.2.2024

Mathilde Widmann
Deine Schwestern:
Maria und Anneliese mit Familien
Dein Schwager: Horst mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 28.2.2024, um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Horst Briel, Hohenklingenstraße 6, 78262 Gailingen

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 16.12.2023 verstorbenen Mitarbeiter

Herrn Jannik Lundershausen

Herr Lundershausen trat im September 2017 als Auszubildender zum Fachinformatiker in unser Unternehmen ein. Nach erfolgreichem Abschluss wurde er als IT-Spezialist im Bereich Shared Service übernommen, wo er bis zuletzt arbeitete.

Trotz seines jungen Alters waren sein Engagement, sein Ehrgeiz und seine Leidenschaft für seine Arbeit außerordentlich.

Wir haben Herrn Lundershausen als einen aufgeschlossenen und positiven Menschen kennengelernt. Seine Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber seinen Vorgesetzten und allen Mitarbeitenden waren bemerkenswert.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Wir trauern um unseren ehemaligen Gesellschafter und Geschäftsführer

Manfred Widmann

Das Unternehmen, dem sein ganzes Wirken und Schaffen galt, war viele Jahrzehnte sein Lebensinhalt. Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die uns mit seinem Herzen und seiner Gabe, seine Arbeit zu lieben und zu achten, geprägt hat.

Wir werden ihm stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren und das Unternehmen in seinem Sinne weiterführen.

Unser Mitgefühl gilt im Besonderen seiner Ehefrau und seinen Verwandten

WIDMANN GmbH
Heike und Steffen Wagenblast mit Rudolf Babeck
sowie allen Mitarbeitern

Karl Schroff
12.10.1926 - 01.02.2024



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders danken möchten wir

- der Lebensstätte Helianthum für die unermüdliche und fürsorgliche Betreuung
- Dr. med. Dambacher und seinem freundlichen Team, „ihr wart immer für Papa da!“
- dem Pastoralreferenten Trefs für die sehr persönlich gestaltete Trauerfeier
- Bestattungsinstitut Keller, „Danke Nicole für deine tolle Unterstützung“.

Bigi, Inge, Uschi und Gabi mit Familien
Radolfzell, im Februar 2024

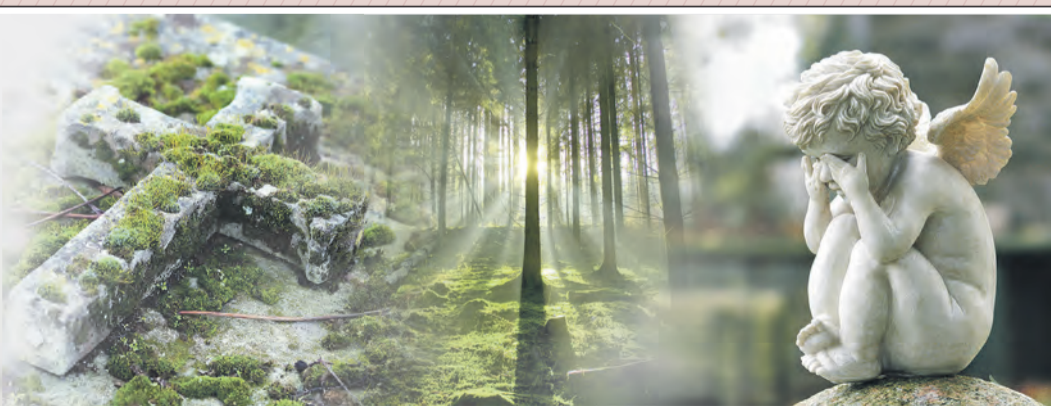
Der Lieben gedenken ...



STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Der Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Singen/Kreis Konstanz

Filmpremiere zur Aktionswoche

Der Bedarf wächst und das Angebot auch. In vier Gruppen bietet das Projekt „Aufwind“ in Singen und Radolfzell für aktuell 35 Kinder von sieben bis 17 Jahren eine wichtige präventive Arbeit an, welches in unserer Gesellschaft oft allzu sehr tabuisiert wird – die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit suchtkranken Eltern.

Die Initiative wird zur diesjährigen Aktionswoche, die seit dem 18. Februar läuft und noch bis 24. Februar andauert, sogar mit einem Filmbeitrag der Serie „37 Grad“ des ZDF gewürdigt, der seine Premiere am 22. Februar in Singen haben wird.

Jana Schneider und Christian Denecke vom Team „Aufwind“ sind froh, dass der Landkreis nun seit diesem Jahr eine Stelle mit 75 Prozent finanziert, welche garantiert, dass dieses wichtige Angebot für Kinder von suchtkranken Familien verlässlich gesichert ist. Die Fachstelle Sucht in Singen ruft im Rahmen der bundesweiten COA Aktionswoche zu verstärktem Engagement auf.

Etwa jedes fünfte Kind in Deutschland wächst mit einem suchtkranken Elternteil auf, was sich auf knapp drei Millionen Kinder und Jugendliche summiert. „Allein im Landkreis Konstanz sind dies statistisch gerechnet 7.900 betroffene Kinder und Jugendliche“ berichtet **Lars Kiefer, Leiter der Fachstelle Sucht in Singen**. Um dieser Gruppe eine Stimme zu geben, plant die Fachstelle Sucht in



Lars Kiefer, Leiter der Fachstelle Sucht in Singen mit seinen „Aufwind“-Kollegen Jana Schneider und Christian Denecke gehen mit dem präventiven Kinderbüchlein „Fluffi“ in die Kindergärten.

sub-Bild: Fachstelle Sucht

Singen eine Reihe von Aktivitäten während der Aktionswoche. Eine Social-Media-Kampagne auf dem Instagram-Kanal @fachstelle_sucht_singen_rzell wird tägliche Info-Reels zur Arbeit mit Kindern aus suchtkranken Familien präsentieren. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Randegger Ottilienquelle werden zudem 50 Exemplare des Kinderbuchs „Fluffi“ in Kindergärten der Träger AWO, Caritas und der Evangelischen Gemeinde verteilt. Dabei wird nicht nur das Kinderbuch vorgestellt, sondern auch über das brisante Thema der Suchtbelastung in Familien in den Leitungskreisen aufgeklärt. Ein Webinar zum FASD - dem Fetalen Alkoholsyndrom - am 22. Februar richtet sich gezielt an pädagogische Fachkräfte, die sich unter anmelden können.

Hierbei werden Informationen und Handlungsempfehlungen vermittelt, um Kinder aus suchtkranken Familien optimal zu unterstützen.

Filmpremiere im „Blauen Haus“ Eine Filmpremiere gibt es dann am 22. Februar um 19 Uhr im Blauen Haus. Ein ZDF Team der 37Grad Redaktion hat eine 20-minütige Doku über **Nicolas, ein ehemaliger „Aufwind“ Teilnehmer** gedreht, welche an diesem Abend zum ersten Mal öffentlich gezeigt wird. Nicolas selbst wird gemeinsam mit den Besuchern zum ersten Mal sehen und mit den Anwesenden seine persönliche Geschichte beleuchten. Im Anschluss daran ist eine offene Diskussionsrunde geplant, um Perspektiven und Erfahrungen zu teilen.

Pressemeldung/Quelle: Fachstelle Sucht Singen

Warum ihr mehr bellen UND Schwanz wedeln solltet...



So ein Hundeleben unter Menschen ist manchmal gar nicht so einfach. Ich versuche mir ja auf vieles einen Reim zu machen, aber merke dann: letztlich bleibe ich Hund. Heute sind die meisten von uns Hunden für Euch ja so etwas wie treue Gefährten und bekommen nur fürs da sein Futter, Schlafplatz und Schutz. Weil wir gut sind für Euch gegen das alleine fühlen?

Sich alleine fühlen passiert heute ganz schnell. Ein Wort, ein Satz, der trifft, und schon ist man alleine. Ich nehme mal ein Beispiel: Ich hatte mich in Radolfzell unter die Leute gemischt bei der „Demo gegen Rechts“. Weil ich es richtig finde, wenn die Menschen gegen Rechtsextremismus ein Zeichen setzen, wollte ich da unbedingt dabei sein.

Und dann habe ich den Menschen zugehört: da war zum Beispiel ein Mann, der ist mit seiner Frau auf die Demo mitgegangen und fragte sie irgendwann plötzlich verdutzt: Ist die Demo auch gegen mich, ich habe doch oft CDU gewählt, die ist doch rechts? Sie nahm ihn in den Arm und meinte: Natürlich bist Du nicht gemeint, „es geht doch um Rechtsextreme und um den Erhalt unserer Demokratie“. Da wusste er, dass er jetzt nicht alleine ist. Ich frage mich natürlich: Warum

heißt die Demo „Demo gegen rechts“ und nicht „Demo gegen Rechtsextremismus“ und wie sollte sie besser heißen? Antwort weiß ich keine, aber ich weiß, dass es dazu in der Wochenblattredaktion eine lebendige Diskussion gab.

Und tatsächlich hat es ja gut funktioniert: Es kamen im ganzen Wochenblattland bunte Menschenmengen zusammen, die eine Grenze gegen Rechtsaußen und für die Demokratie gesetzt haben. Sie machten daraus das, was sie für richtig fanden. So Gespräche wie das, was ich belauscht habe, gab es allerdings oft.

Wenn ich jetzt meine Altersbrille aufsetze, die mich ja gefühlt gleich ein bisschen schlauer macht, dann würde ich sagen: Sprache grenzt ganz schnell aus. Vor Ort ist das ausgegrenzt sein schnell geklärt: Einmal in den Arm genommen werden oder wenn jemand sagt: „Komm setz Dich zu uns“, schon ist man wieder dabei, auch wenn man nicht immer und schon gar nicht komplett einer Meinung ist. Deshalb haben die Demonstrationen vor Ort auch gut funktioniert.

Anders verlaufen solche Diskussionen auf Socialmediaplattformen und teilweise auch in den klassischen Medien: Dort wo nur das

Geschriebene Wort zählt, ist das ausgegrenzt fühlen schnell endgültig, ohne dass man so genau weiß, um was es geht. Es ist ungefähr so, wie wenn irgendwo steht: Hund bellt. Keiner weiß dann, um was es genau geht, vor allem fühlt niemand, um was es geht. Jeder interpretiert etwas rein und hält das für die Wahrheit. Wenn wir den Hund bellen hören, ist es schon besser. Und wenn wir ihn vor uns haben und er dazu mit dem Schwanz wedelt, dann können wir das Bellen erst richtig einschätzen. Und deshalb denke ich, dass ihr öfter bellen UND mit dem Schwanz wedeln müsstet. Damit klar ist, wie es gemeint ist... Weil aus vielen kleinen Missverständnissen könnte sonst irgendwann ein großes werden, wenn es das nicht bereits gibt.

Wuff (wedel)!
**Ja, ich freue mich über
Zuschriften:
bunterhund@wochenblatt.net
Euer bunter Hund**

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

VS-SCHWENNINGEN
Messegelände | 24.02. bis 25.02. | SÜMA Süddeutsche Motorrad-Ausstellung 2024. Eine große Anzahl regionaler Markenhändler für Motorräder, Quads, E-Bikes, Anhänger, Zubehör und Bekleidung stellen aus.

» DO. 22.02. BÜHNE

SINGEN
Stadthalle Singen | 19:00 Uhr | Eiskönigin 1&2. Großartige Pop-Songs, ein begeisterndes Ensemble aus Musical-Solisten, Eistänzern und Akrobaten sowie ein eindrucksvolles LED-Bühnenbild! Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

» FR. 23.02. FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 18:30 Uhr | Art & Dine mit der Lichtkünstlerin Margaret Marquardt. Die Kunstwerke mit Margaret Marquardt erleben. Anschließend findet ein Rundgang durch die gesamte Ausstellung mit der Kunstkuratorin Beatrice Hug und einem Guide statt. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

PARTIES & FESTE

GAIENHOFEN-HORN
Gasthaus Hirschen, Kirchgasse 3 | 18:00 Uhr | Big Bottle Party mit den Schlegele Kings & Chris Metzger. Probieren, schlemmen, tanzen und sich austauschen! Ein Fest für den Gaumen und für die Augen. Fantastische Winzer regionaler und internationaler Weingüter sind im Hirschen

zu Gast. € 158,- pro Person. Infos: www.hotelhirschen-bodensee.de.

» SA. 24.02. KABARETT

STOCKACH
Bürgerhaus Adler Post | 20:00 Uhr | Stockacher Kleinkunst: Stefan Waghubinger. Mitten aus dem Leben, manchmal böse, aber immer irrsinnig komisch, zynisch und zugleich warmherzig. Das sind Attribute, die man mit diesem österreichischen Kabarettisten verbindet. Tickets und Weitere Informationen unter www.stockach.de.

KONZERTE

SINGEN
Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | Cuarteto Rotterdam. »Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires«. Tango ist Leidenschaft, Poesie und Melan-

cholie. Zugleich aber auch Spaß, Lebensfreude und Glück. Tickets und Infos: www.stadthalle-singen.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Zur durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | Anna-Maria Zimmermann und Johannes Kern und der singende Hufschmied Markus. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit Anna-Maria Zimmermann und Johannes Kern und der singende Hufschmied Markus. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

VORTRÄGE

RADOLFZELL
Milchwerk | 20:00 Uhr | Blickfang Cornwall. Eine faszinierende Natur, spektakuläre Bauwerke und eine abwechslungsreiche Geschichte bei der Multivisionsshow »Blickfang Cornwall« von Michael Fleck. Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SO. 25.02. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 15:00 Uhr | Führung durch die Ausstellung »Beate Bitterwolf – Halbinselland«. Die Künstlerin erläutert ihre Bilder. Die farbintensiven Uferlandschaften lassen Träume anklängen und erschaffen eine eigene Wirklichkeit. Weitere Infos unter: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

RADOLFZELL

Stadtmuseum | 11:00 Uhr | Aktionstag im Stadtmuseum. Am letzten Tag der Sonderausstellung »Umwelt bewegt. Menschen – Geschichte – Radolfzell« findet ein Aktionstag für die ganze Familie statt. Freuen dürfen sich die Besuchenden auf eine Führung durch die Sonderausstellung sowie Bastelaktionen und Rätsel.

SINGEN
Hegau-Museum Museum Singen

| 14:30 Uhr | Kunst der Steinzeit. Welche Kunstgegenstände es genau gab und wie sie hergestellt wurden können Klein und Groß in dieser Familienführung erfahren. Eintritt frei. Keine Voranmeldung nötig. Infos unter www.hegau-museum.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

LESUNGEN

SINGEN
Die Farbe Singen | 11:00 Uhr | Literarische Sonntags-Matinée mit Gerd Steifel. Premierlesung seines neuen Kriminalromans »Die verlore-

– Anzeigen –

» THEATER

DIE FÄRBE SINGEN

Aufguss
Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken kreuzen sich die Wege und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse, bis niemand mehr genau weiß, wer was eigentlich will.
Mi. (21.02.), Do., Fr., Sa., Mi. (28.02.), 20:30 Uhr.

Matinée: Die verlorenen Seelen vom Bodensee

Der renommierte Autor Gerd Stiefel wird im Rahmen einer von Siegmund Kopitzki moderierten Premierenlesung, seinen neuen Bodenseekrimi vorstellen.
So., 11:00 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ

»Ja heißt ja und ...« – Lesung und Gespräch mit Karin Becker und dem Verein Frauen helfen Frauen in Not e.V.
Autorin Carolin Emcke schildert ihre Beobachtungen der unterschiedlichen Gesichter von Gewalt gegen Frauen.
Mo., 17:00 Uhr.

Der kleine Horrorladen

Der schüchterne Seymour, Angestellter in einem Blumenladen in der herunter-

gekommenen New Yorker Skid Row, ist heimlich in seine Kollegin Audrey verliebt.
Mi. (28.02.), 15:00 Uhr.
So., 18:00 Uhr.
Fr., Di., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

vollmond: »Ballet Fizz« – Late-Night-Special im Februar mit Marleen Seiter und Sabine Martin
In einem besonderen Workshop begegnen sich Ballett und die Kunst des Cocktailmixens.
Sa., 22:00 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

Eine Woche voller SAMStage
Familien-Musical nach dem Roman von Paul Maar.
Für Kinder ab fünf Jahren.
So., 14:00 Uhr.
Sa., 14:00 und 17:00 Uhr.

Fräulein Julie

Schauspiel von August Strindberg. Eine schwüle Mitsommernacht: Ein Tanz, ein Rausch, eine Leidenschaft.
Di., 19:30 Uhr.

Malandain Ballet Biarritz: »The 4 Seasons«

Ballett zur Musik von Antonio Vivaldi und Giovanni Antonio Guido.
Do., 19:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55



Cuarteto Rotterdam am Samstag, den 24. Februar 2024 am 20:00 Uhr in der Stadthalle Singen. Tango ist Leidenschaft, Poesie und Melancholie. Zugleich aber auch Spaß, Lebensfreude und Glück. Diese kontrastreiche und ausdrucksstarke Musik ergründet Cuarteto Rotterdam seit nunmehr fast 20 Jahren und zaubert mit seinem Programm »Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires« ein Klangerlebnis auf die Bühne, welches sich zwischen Tradition und Moderne bewegt. Auch wenn der Tango erst ungefähr 150 Jahre alt ist, hat er sich stetig weiterentwickelt, trotz vieler Krisen und dank mancher Hoch-Zeiten. In »Noche de Tango - eine Nacht in Buenos Aires« werden die wichtigsten musikalischen Epochen beleuchtet. Sie umfassen den traditionellen Tango aus dem sogenannten »Goldenen Zeitalter« des Tangos zwischen 1935 und 1955. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.
Copyright: Kay Herschelmann

stellung zum 50. Geburtstag. Bildnerische Perspektiven des Landkreises Sigmaringen. Öffnungszeiten: ganztägig; Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Montag und Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr. Weitere Infos unter www.messkirch.de.

RADOLFFZELL

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. Frank Teufel: Versteinerte Linien. Der Tuttlinger Bilderhauer Frank Teufel zeigt beeindruckende Skulpturen und Wandarbeiten aus Stein. Die scheinbare Leichtigkeit der Linien, widerspricht der Schwere des Ausgangsmaterials.

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Es gibt drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. SINGENKUNST 2024 today >>tomorrow. Die jurierte Ausstellungsreihe SINGENKUNST des Kunstvereins Singen, die im zweijährigen Turnus stattfindet, stellt KünstlerInnen mit unterschiedlichsten Positionen und Haltungen vor, die im weitesten Sinne der Vierländerregion Bodensee (A, CH, D, FL) verbunden sind. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC1
Vision & Leidenschaft – Lichtkunst & Supercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Abstrakte Highlights – Sammlung Südwestdeutsche Kunststiftung
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kuranyi meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Autodesigner des Jahrhun-

derts & Thüga Erlebniswelt. Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« Salmannweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU 2

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 02.03., 20:00 Uhr, Zur durchsichtigä Dupfee, Vor der Buch. Kommando B danach Electric Eyes. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit Kommando B und danach mit Electric Eyes. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

MOOS

So., 03.03., 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Bohlinger Str. 20. Frühjahrs Trilogie Moos 2024. Das Percussion Trio Yu & Me des Radolfzeller Percussionisten Yu Fujiwara Schlag- und Stabinstrumente lässt ungewöhnliche »Schlagzeugmelodien« erklingen. VVK online www.hoeri-musiktage.de, Tourist Info der Höri in Moos, Gaienhofen, Öhningen und Buchhandlung Obertor Radolfzell.

RADOLFFZELL

Fr., 01.03., 19:00 Uhr, Zunfthaus Narzizella, Kaufhausstr. 3. Der Galgen bei Allensbach. Dr. Jürgen Hald und Dr. Michael Francken erläutern die Ausgrabung und Erforschung einer frühneuzeitlichen Richtstätte. Anm. erforderlich unter Tel. 07732 / 81-530 oder per E-Mail unter museum@radolfzell.de. Teilnehmerzahl begrenzt.

Fr., 01.03., 20:00 Uhr, Milchwerk. Die Kächeles – Schwoba on fire! Es geht um des Schwaben liebstes Kind: die grüne Wohlfühloase vor der Haustüre, der eigene Garten. Ein kabarettistischer Hochgenuss mit einem Pointenfeuerwerk der Extraklasse ist dabei garantiert. Tickets

und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Sa., 02.03., 19:30 Uhr, Milchwerk. 7. Philharmonisches Konzert. Der Abend beginnt mit vier Tanzepisoden aus »Rodeo« von Aaron Copland. Das Violinkonzert »The red violin« von John Corigliano setzt den Abend fort. Den Abend beschließt Antonin Dvořák Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der Neuen Welt«. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

So., 03.03., 20:00 Uhr, Milchwerk. Moving Shadows. Ein Schatten-theater, das alles in den Schatten stellt! LICHT AUS – SPOT AN! Es visualisiert sowohl die Sonnenseiten, als auch die Schattenseiten unserer Welt in einer Kombination aus Leichtigkeit, Präzision, Poesie, Comedy, Tanz, Artistik, Kunst und Bewegung. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

Di., 05.03., 16:00 Uhr, Milchwerk. Bibi Blocksberg. Jeder kennt das, es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag. Dann ist einfach »Alles wie verhext!«. Tickets und Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

SINGEN

Sa., 02.03., 19:30 Uhr, Jugendmusikschule, Schlachthausstr. 11. Duo: Violoncello-Klavier. Bernhard Lörcher, Violoncello und Anna Zassimova, Klavier, spielen Werke von Claude Debussy, Christophe Sirodeau, Gabriel Fauré, Franz Liszt und Ludwig van Beethoven. Tickets und Infos unter www.stadthalle-singen.de.

Di., 05.03., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. WissensWert-Vortrag: Klinische Notfallversorgung im Landkreis Konstanz. Der Vortrag beleuchtet - aus dem Inneren der Versorgung heraus - die momentane Situation mit den aktuellen politischen und gesetzlichen Vorgaben, sowie die stationäre Versorgungsstruktur im Landkreis Konstanz. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

Mi., 06.03., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. China Girl. Mit einer Neuinszenierung kommt die Show »China Girl« des Chinesischen Nationalcircus mit den Welthits von David Bowie im Frühjahr 2024 erneut auf

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie
Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell
Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen
Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars
MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum »Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
13:00 – 17:00 Uhr
in den BW-Schulferien
samstags 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen
Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

eine große Europatournee. Tickets und weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

STOCKACH
Do., 29.02., 17:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt« Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangene Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

nen Seelen vom Bodensee«. Kooperationsveranstaltung des Färbefördervereins und den Städtischen Bibliotheken Singen.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Ausstellung von Christian Brandl »Fortsetzung«. Christian Brandl führt dem Betrachter das scheinbar gesicherte Selbst der bürgerlichen Existenz vor Augen, indem er es bis zur Überkenntlichkeit ästhetisiert.

GAIEHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen. Dauerausstellung: Gaienhofener Umwege. Im ersten Wohnhaus des Schriftstellers und späteren Literaturnobelpreisträgers Hermann Hesses kann sein Leben und Werk erkundet werden. Zudem informieren zwei Dauerausstellungen über die Künstler- und Literaturlandschaft Höri.

Hesse Museum Gaienhofen. Beate Bitterwolf »Halbinselland«. Die farbklangvollen Bilder der in Horn/Gaienhofen lebenden Künstlerin beziehen sich auf das Zusammenspiel von Wasser, Himmel und Land im Uferbereich der Bodensee-Halbinsel Höri.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Aus-

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Zur durchsichtigä Dupfee, Vor der Buch | 11:00 Uhr | Polyhymniamusikanten Leipferdingen. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit den Polyhymniamusikanten Leipferdingen. Neu: Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren; bitte Noten und Instrumente mitbringen. Eintritt frei. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

» DI. 27.02.

VORTRÄGE

SINGEN

Stadthalle Singen | 20:00 Uhr | WissenWert-Vortrag: Die zwei Leben des Konrad Widerholt. Es gibt nur wenige Personen in der Geschichte unseres Landes, die gleichzeitig so unterschiedlich bewertet werden. Im Hegau ist es der Kommandant des Hohentwiel Konrad Widerholt. Tickets und weitere Infos unter www.stadthalle-singen.de.

GERO's Hallenflohmarkt

Sa., 24.02.2024, 9-16 Uhr, Engen, Neue Stadthalle, Hohenstoffelstr. 3a
Jeder kann mitmachen • lfd. m 10,- € • Tische vorhanden
Aussteller bitte anmelden! Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7976002 oder E-Mail: info@geros-flohmarkt.de
Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos Deine Sachen online!
GerosFlohmarkt.de - Flohmärkte und kostenlose Kleinanzeigen!